

# Qualitätssicherung der Gesetzlichen Krankenkassen für die medizinische Vorsorge und Rehabilitation

## Ergebnisbericht Teil II

Ergebnisqualität, Struktur- und Prozessqualität,  
Patientenzufriedenheit und Qualitätssynopse

**1300 - Muskuloskelettale Erkrankungen stationär (u.a.  
Orthopädie, Rheumatologie)**

### Einrichtungsname

Straße

PLZ Ort

Support-ID: 1000000

# Impressum

## Herausgeber

QS-Reha® - Unabhängige Auswertungsstelle nach § 299 Abs. 3 SGB V:  
aQua – Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH

## Thema

Qualitätssicherung der Gesetzlichen Krankenkassen für die medizinische Vorsorge und Rehabilitation  
Ergebnisbericht Teil II: Ergebnisqualität, Struktur- und Prozessqualität, Patientenzufriedenheit und Qualitätssynopse  
1300 - Muskuloskeletale Erkrankungen stationär (u.a. Orthopädie, Rheumatologie)

## Auftraggeber

GKV-Spitzenverband  
Reinhardstraße 28 • 10117 Berlin  
Telefon (+49) 030-206 288 - 0  
Telefax (+49) 030-206 288 - 88  
[kontakt@gkv-spitzenverband.de](mailto:kontakt@gkv-spitzenverband.de)  
[www.gkv-spitzenverband.de](http://www.gkv-spitzenverband.de)  
[www.qs-reha.de](http://www.qs-reha.de)

## Anschrift des Herausgebers

aQua – Institut für angewandte Qualitätsförderung  
und Forschung im Gesundheitswesen GmbH  
Maschmühlenweg 8–10 • 37073 Göttingen  
Telefon (+49) 0551-789 52 - 0  
Telefax (+49) 0551-789 52 - 10  
[qs-reha@aqua-institut.de](mailto:qs-reha@aqua-institut.de)  
[www.aqua-institut.de](http://www.aqua-institut.de)

## In Kooperation mit:

Pädagogische Hochschule Freiburg (PHFR)  
Public Health & Health Education  
Kunzenweg 21 • 79117 Freiburg  
[www.ph-freiburg.de](http://www.ph-freiburg.de)

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Lesehinweise	5
1 Drop-Out Analyse	9
2 Deskription der Stichprobe	12
3 Qualitätssynopse	14
4 Ergebnisqualität	17
4.1 Somatische Gesundheit	18
4.2 Schmerzen	19
4.3 Funktionsfähigkeit im Alltag	20
4.4 Psychisches Befinden	21
4.5 Soziale Integration	22
4.6 Gesundheitsverhalten	23
4.7 Krankheitsbewältigung	24
4.8 Summenscore Reha-Status	25
4.9 Zusammenfassung Ihrer Ergebnisse	26
5 Patientenzufriedenheit	31
5.1 Ärztliche Betreuung	32
5.2 Betreuung durch die Pflegekräfte	34
5.3 Psychologische Betreuung	36
5.4 Behandlungen	37
5.5 Schulungen	38
5.6 Nicht-medizinische Dienstleistungen der Einrichtung	39
5.7 Freizeitmöglichkeiten	40
5.8 Rehabilitationsergebnis	41
5.9 Summenscore Zufriedenheit	42
5.10 Zusammenfassung Ihrer Ergebnisse	43
6 Prozessqualität	48
Anhang I: Basisauswertung	49
I.1 Patientenzufriedenheit - Ergebnisse auf Itemebene	49
I.2 Prozessqualität - Ergebnisse auf Itemebene	68
Anhang II: Qualitätssynopse der Zuweisungssteuerungskriterien	74

## Einleitung

Der hier vorliegende Ergebnisbericht ist der zweite Teil des Berichtswesens im QS-Reha<sup>®</sup>-Verfahren, dem Qualitätssicherungsverfahren der gesetzlichen Krankenkassen in der medizinischen Vorsorge und Rehabilitation. Er enthält nach der Untersuchung der Stichprobe und einer zusammenfassenden Qualitätssynopse die Ergebnisse zur

- Ergebnisqualität,
- Patientenzufriedenheit und
- Prozessqualität

Der separate Ergebnisbericht Teil I, den wir Ihnen bereits zur Verfügung gestellt haben, enthält die Ergebnisse zur Strukturqualität und zu weiteren Aspekten der Prozessqualität.

Der Ergebnisbericht Teil II basiert auf den Daten, die mit der Behandler- und Patientenbefragung erhoben wurden. Die Qualitätssynopse bezieht sich auch auf Ergebnisse der Strukturhebung.

Im Anhang dieses Berichts erhalten Sie eine Basisauswertung der einzelnen Fragen zur Patientenzufriedenheit sowie zur Prozessqualität. Auf dieser Grundlage ist eine Analyse der Stärken und Schwächen in den einzelnen Qualitätsunterdimensionen möglich. Außerdem finden Sie dort die Qualitätssynopse der Zuweisungssteuereungskriterien (ZW-Kriterien), die mit der Strukturhebung erfasst wurden.

Als Unterstützung bei der Interpretation der dargestellten Ergebnisse für Ihre Fachabteilung finden Sie in den nachfolgenden Lesehinweisen allgemeine Erläuterungen zur Darstellungsweise und den aufgeführten Kennwerten. Eine ausführliche Beschreibung der jeweils eingesetzten Methoden und Empfehlungen findet sich im Methodenhandbuch des QS-Reha<sup>®</sup>-Verfahrens (unter Downloads im Extranet oder über [www.qs-reha.de](http://www.qs-reha.de)).

### Hinweise zur Ergebnisdarstellung

Für Ihre Fachabteilung konnten mindestens **50 ausgefüllte Datensets** (d.h. pro jeweiliger Patientin bzw. jeweiligem Patienten liegen alle Fragebögen vor) ausgewertet werden. Vorausgesetzt, dass Ihre Vergleichsgruppe größer als 5 Fachabteilungen ist, können wir Ihnen daher nachfolgend methodisch aussagekräftige Ergebnisse mit statistischen Vergleichen präsentieren.

Die Vergleichsgruppe "Alle Fachabteilungen" besteht aus n = 80 Fachabteilungen (Muskuloskeletale Erkrankungen stationär (u.a. Orthopädie, Rheumatologie)), die ebenfalls mindestens 50 vollständige Datensets in das QS-Reha<sup>®</sup>-Verfahren einbringen konnten.

Die Darstellung der Ergebnisse in diesem Bericht erfolgt mit maximal zwei Stellen hinter dem Komma. Da die Berechnung jedoch über die genauen Werte erfolgt, kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

## Lesehinweise

Hier finden Sie Unterstützung bei der Interpretation der dargestellten Ergebnisse für Ihre Fachabteilung.

### Darstellung der risikoadjustierten Ergebnisse

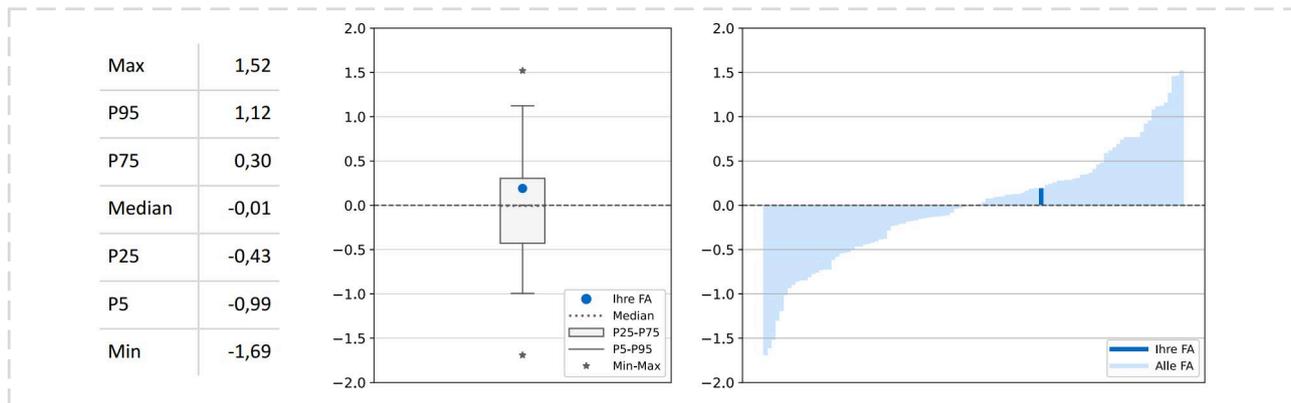
Eine Risikoadjustierung ist dann erforderlich, wenn spezifische Merkmale von Patientinnen und Patienten, wie z.B. Alter oder Schweregrad der Erkrankung, die Qualitätsergebnisse einer Fachabteilung beeinflussen. Um die Fachabteilungen vergleichbar zu machen, werden mit der Risikoadjustierung Unterschiede im Patientenkollektiv ausgeglichen. So werden "faire" Vergleiche zwischen den Fachabteilungen ermöglicht (Genauerer zur Risikoadjustierung s. Methodenhandbuch).

Ergebnis (risikoadjustiert)			
	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = H1)	
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben		S1	S1
O = beobachteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)		S2	S2
E = erwarteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)		S3	S3
O - E	I1	(-) S4	(-) S4

#### Erläuterung der Werte

H1	Der Wert stellt die Anzahl der Fachabteilungen in der Referenzgruppe dar.
S1	Anzahl der in die Auswertung eingeschlossenen Patientinnen und Patienten. Hierbei ist zu beachten, dass ausschließlich Patientinnen und Patienten berücksichtigt werden können, für die alle Angaben zur Berechnung vorliegen (ausgefüllter Behandlerbogen sowie Patientenbögen Beginn und Nachbefragung).
S2	Beobachteter Mittelwert Ihrer Fachabteilung, sowie der Durchschnitt aller teilnehmenden Fachabteilungen. Dazu werden alle Itemantworten auf eine Skala von 0 bis 10 umgerechnet. Negativ gerichtete Items werden für die Auswertung "umgepolt"! D.h. hohe Werte entsprechen immer einer positiven Ausprägung, auch wenn das Item im Original anders formuliert ist.
S3	Erwarteter Mittelwert Ihrer Fachabteilung, sowie der Durchschnitt aller teilnehmenden Fachabteilungen auf Basis der Risikoadjustierung (0 bis 10 Punkte).
S4	Differenz aus beobachtetem und erwartetem Mittelwert für Ihre Fachabteilung, sowie der Durchschnitt aller teilnehmenden Fachabteilungen:  - Werte größer 0 bedeuten, dass das Ergebnis besser ist als erwartet - Werte kleiner 0 bedeuten, dass das Ergebnis schlechter ist als erwartet.
I1	Grafische Darstellung der Tendenz   Das Ergebnis Ihrer Fachabteilung ist besser als erwartet  Das Ergebnis Ihrer Fachabteilung ist schlechter als erwartet

## Verteilungswerte und grafische Darstellung



### Erläuterung der Werte in der linken Tabelle

Max	Der Wert entspricht dem höchsten Ergebnis
P95 (95. Perzentil)	5 % der Ergebnisse sind größer oder gleich diesem Wert
P75 (75. Perzentil)	25 % der Ergebnisse sind größer oder gleich diesem Wert
Median	50 % der Ergebnisse sind kleiner und 50 % der Ergebnisse sind größer als dieser Wert
P25 (25. Perzentil)	25 % der Ergebnisse sind kleiner oder gleich diesem Wert
P5 (5. Perzentil)	5 % der Ergebnisse sind kleiner oder gleich diesem Wert
Min	Der Wert entspricht dem niedrigsten Ergebnis
Interquartilsabstand (P25 - P75)	Zwischen dem 25. und dem 75. Perzentil liegen die mittleren 50 % der Ergebnisse

### Erläuterung der Grafiken

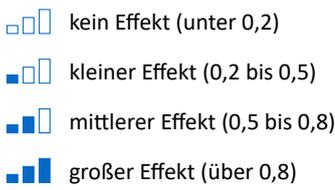
Box-and-Whisker-Plot (Mitte)	Die Grafik enthält die Verteilungswerte aus der linken Tabelle. Die vertikale y-Achse entspricht der Differenz aus beobachtetem und erwartetem Mittelwert (O - E). Zusätzlich wird das Ergebnis Ihrer Fachabteilung als blauer Punkt dargestellt.
Balkendiagramm (rechts)	Das Diagramm enthält die Ergebnisse der Differenz aus beobachtetem und erwartetem Mittelwert (O - E) für alle Fachabteilungen. Jeder Balken stellt ein einzelnes Ergebnis dar, die aufsteigend vom niedrigsten zum höchsten sortiert sind. Das Ergebnis Ihrer Fachabteilung ist dunkelblau eingefärbt. Die gestrichelte Null-Linie kennzeichnet den Wert, bei dem der beobachtete Wert (O) dem erwarteten Wert (E) entspricht (d.h. O - E = 0).

## Darstellung der nicht-risikoadjustierten Ergebnisse

### Ergebnisqualität

Ergebnis (nicht risikoadjustiert)			
	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = H1)	
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben		S1	S1
Mittelwert - Reha-Beginn (0 - 10 Punkte)		S2	S2
Mittelwert - Nachbefragung (0 - 10 Punkte)		S3	S3
Mittelwert - Differenz		S4	S4
Effektstärke	I1	S5	S5

#### Erläuterung der Werte

H1	Der Wert stellt die Anzahl der Fachabteilungen in der Referenzgruppe dar.
S1	Anzahl der berücksichtigten Patientinnen und Patienten
S2	Mittelwert zu Reha-Beginn für Ihre Fachabteilung, sowie der Durchschnitt aller teilnehmenden Fachabteilungen (0 bis 10 Punkte)
S3	Mittelwert zum Zeitpunkt der Nachbefragung für Ihre Fachabteilung, sowie der Durchschnitt aller teilnehmenden Fachabteilungen (0 bis 10 Punkte)
S2 und S3	Alle Itemantworten auf eine Skala von 0 bis 10 umgerechnet. Negativ gerichtete Items werden für die Auswertung "umgepolt"! D.h. hohe Werte entsprechen immer einer positiven Ausprägung, auch wenn das Item im Original anders formuliert ist.
S4	Mittelwert der Differenz zwischen dem Ergebnis zu Reha-Beginn und zum Zeitpunkt der Nachbefragung
S5	Die Effektstärke (Cohens d) wird berechnet, indem für jede Patientin und jeden Patienten die Differenz aus dem Mittelwert zum Zeitpunkt der Nachbefragung und dem Mittelwert zu Beginn der Rehabilitation ermittelt wird. Anschließend wird der Mittelwert dieser Differenzen (S4) durch die Standardabweichung dieser Differenzen dividiert. Auf diese Weise lässt sich für die (relative) Größe des Unterschiedes der Mittelwerte zwischen Rehabilitationsbeginn und Nachbefragung die Effektstärke beurteilen. Diese kann sowohl positiv als auch negativ sein.
I1	Grafische Darstellung der Effektstärke  <ul style="list-style-type: none"> <li> kein Effekt (unter 0,2)</li> <li> kleiner Effekt (0,2 bis 0,5)</li> <li> mittlerer Effekt (0,5 bis 0,8)</li> <li> großer Effekt (über 0,8)</li> </ul>

## Patientenzufriedenheit

Ergebnis (nicht risikoadjustiert)		
	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = H1)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	S1	S1
Mittelwert - Nachbefragung (0 - 10 Punkte)	I1	S2

### Erläuterung der Werte

H1	Der Wert stellt die Anzahl der Fachabteilungen in der Referenzgruppe dar.
S1	Anzahl der berücksichtigten Patientinnen und Patienten
S2	Mittelwert zum Zeitpunkt der Nachbefragung für Ihre Fachabteilungen, sowie der Durchschnitt aller teilnehmenden Fachabteilungen (0 bis 10 Punkte).  Der Mittelwert in der Qualitätsunterdimension ergibt sich i.d.R. aus dem Mittelwert mehrerer Fragen. Alle Itemantworten auf eine Skala von 0 bis 10 umgerechnet. Negativ gerichtete Items werden für die Auswertung "umgepolt"! D.h. hohe Werte entsprechen immer einer positiven Ausprägung, auch wenn das Item im Original anders formuliert ist.
I1	Grafische Darstellung der Tendenz  <ul style="list-style-type: none"> <li><span style="color: blue;">△</span> Das Ergebnis Ihrer Fachabteilung liegt über dem Durchschnitt aller Fachabteilungen</li> <li><span style="color: blue;">○</span> Das Ergebnis Ihrer Fachabteilung entspricht dem Durchschnitt aller Fachabteilungen</li> <li><span style="color: blue;">▽</span> Das Ergebnis Ihrer Fachabteilung liegt unter dem Durchschnitt aller Fachabteilungen</li> </ul>

Bei der Patientenzufriedenheit werden noch zusätzlich die Mittelwerte der einzelnen Items für Ihre Fachabteilung im Vergleich zu allen Fachabteilungen als Balkendiagramm ausgewiesen. Negative Itemformulierungen wurden für die Auswertung umgepolt, sodass hohe Werte einer positiven Bewertung entsprechen, auch wenn die Formulierung im Originalwortlaut aufgeführt ist (Beispiel: "Ich habe zu wenig ärztliche Betreuung erhalten." Hohe Werte entsprechen einer guten ärztlichen Betreuung).

# 1 Drop-Out Analyse

Um die QS-Reha®-Ergebnisse korrekt interpretieren zu können, ist es wichtig zu untersuchen, inwiefern die eingeschlossene Stichprobe repräsentativ für die Grundgesamtheit der Patientinnen und Patienten ist, die sich in Ihrer Fachabteilung in einer Rehamaßnahme befinden. Dazu wird in der Drop-Out-Analyse geprüft, ob die Patientinnen und Patienten, die zu irgendeinem Zeitpunkt aus der Erhebung ausgeschieden sind bzw. nicht (vollständig) an der Befragung teilgenommen haben ("Drop-Out-Patienten"), sich signifikant bezüglich relevanter Merkmale von den in der Erhebung verbliebenen Patientinnen und Patienten unterscheiden.

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
<b>Teilnehmende Patientinnen und Patienten (Lfd. Nr. 001-150)</b>				
Anzahl Behandlerbögen	150 / 150	100,0 %	10.780 / 12.000	89,8 %
... Patient/-innen mit vorliegendem Fragebogen zu Reha-Beginn und der Nachbefragung	76 / 150	50,7 %	7.459 / 10.780	69,2 %
... nachträglich ausgeschiedene Patient/-innen (= sekundäre Drop-Outs)	74 / 150	49,3 %	3.321 / 10.780	30,8 %
<b>Nicht-teilnehmende Patientinnen und Patienten (Lfd. Nr. 151-180 = primäre Drop-Outs)</b>				
Anzahl Behandlerbögen	29 / 30	96,7 %	1.307 / 2.400	54,5 %
<b>Gründe nach Angaben der Behandler/-innen</b>				
verweigert	8 / 29	27,6 %	694 / 1.307	53,1 %
kognitive / physische Einschränkungen	1 / 29	3,4 %	194 / 1.307	14,8 %
sprachliche Probleme	2 / 29	6,9 %	113 / 1.307	8,6 %
anderes	18 / 29	62,1 %	306 / 1.307	23,4 %

Die Drop-Out-Analyse basiert auf den Angaben im Behandlerbogen: Zunächst wird angegeben, wie viele Behandlerbögen insgesamt für teilnehmende Patientinnen und Patienten (Lfd. Nr. 001-150) ausgefüllt wurden. Neben der absoluten Anzahl wird der prozentuale Anteil bezogen auf die maximal mögliche Anzahl von 150 aufgeführt.

Ausgewiesen werden davon die teilnehmenden Patientinnen und Patienten für die der Fragebogen zu Reha-Beginn und der Nachbefragung vorliegen und in die Auswertung eingehen, sowie die "**sekundären Drop-Outs**" (der prozentuale Anteil bezieht sich auf die rekrutierten Patientinnen und Patienten). Dies sind Patientinnen und Patienten, zu denen ein Behandlerbogen vollständig ausgefüllt wurde, aber mind. ein Patientenfragebogen fehlt oder Personen, die ihre Einwilligung nachträglich wieder zurückgezogen haben.

Davon zu unterscheiden sind die "**primären Drop-Outs**". Sie bestehen aus Patientinnen und Patienten, die aufgrund des konsekutiven Einschlusses eine Einladung zur Befragung erhalten haben, aber aus verschiedenen Gründen nicht teilnehmen konnten oder wollten (z.B. Verweigerung der Teilnahme, sprachliche Hindernisse oder kognitive bzw. psychische Einschränkungen). Für max. 30 dieser primären Drop-Out-Patientinnen und Patienten wurden Basis-Parameter über den Drop-Out-Behandler-Bogen (lfd. Nr. 151-180) erhoben. Die Gründe für die Nicht-Teilnahme sind im unteren Tabellenteil aufgeführt. Auch bei den "primären Drop-Outs" wird die Anzahl angegeben und dann

ins Verhältnis zum Maximalwert von 30 gesetzt. Bei den Gründen wird die Angabe der Anzahl bezogen auf die Gesamtanzahl angegebener Begründungen ausgegeben.

Die in Ihrer Fachabteilung jeweils erzielten Quoten können, wenn vorhanden, mit den Quoten der Referenzgruppe ("Alle Fachabteilungen") verglichen werden.

## Prüfung auf Unterschiede

Bei der Prüfung auf Unterschiede werden sowohl primäre als auch sekundäre Drop-Out-Patientinnen und -Patienten einbezogen und mit den teilnehmenden Patientinnen und Patienten hinsichtlich verschiedener Merkmale verglichen: Alter, Geschlecht, Rentenstatus, Chronifizierungsdauer, Reha-Motivation und Komorbidität.

Wenn mindestens 50 Patientinnen und Patienten in die Auswertung eingeschlossen werden konnten, werden Merkmale hinsichtlich signifikanter Unterschiede in den beiden Gruppen untersucht. Diese Merkmale werden mit einer Raute (◇) gekennzeichnet. Sofern ein statistisch signifikanter Unterschied besteht, ist die Raute ausgefüllt (◆).

Je mehr signifikante Unterschiede sich bei dieser Prüfung ergeben, umso vorsichtiger müssen die Ergebnisse interpretiert werden, da die Repräsentativität der ausgewerteten Stichprobe eingeschränkt sein kann. Dies wäre bspw. der Fall, wenn besonders viele junge oder alte Patientinnen und Patienten oder solche mit hoher oder niedriger Co-Morbidität systematisch aus der Befragung ausgeschieden sind oder von vornherein nicht teilgenommen haben. In diesem Fall wäre diese Sub-Gruppe dann in der ausgewerteten Stichprobe unterrepräsentiert.

	Patientinnen und Patienten in der Stichprobe		Primäre und sekundäre Drop-Outs	
Anzahl Patientinnen und Patienten	76 / 180	42,2 %	103 / 180	57,2 %
◇ Alter (Jahre)				
Mittelwert		73,1 Jahre		72,3 Jahre
Standardabweichung		6,6 Jahre		7,3 Jahre
◇ Geschlecht				
Frauen	50 / 76	65,8 %	69 / 103	67,0 %
Männer	26 / 76	34,2 %	34 / 103	33,0 %
◇ Rentenstatus				
	70 / 76	92,1 %	96 / 103	93,2 %
◇ Chronifizierungsdauer (über 5 Jahre)				
	22 / 76	28,9 %	24 / 103	23,3 %
◇ Reha-Motivation bei Behandlungsbeginn				
Mittelwert		9,6		9,5
Standardabweichung		0,8		1,3
◇ Komorbidität (KoMo-Gesamtscore)				
Mittelwert		0,4		0,3
Standardabweichung		0,4		0,4

## 2 Deskription der Stichprobe

In der folgenden Tabelle werden die wichtigsten Merkmale der Patientinnen und Patienten in der Stichprobe beschrieben, deren Daten vollständig vorlagen und in die Auswertung eingehen konnten. Dazu gehören zum einen soziodemographische Merkmale, Art der Maßnahme, Komorbidität, Reha-Status und -Motivation und zum anderen Diagnosen und Eingangsbefunde.

Wenn mindestens 50 Patientinnen und Patienten in die Auswertung eingeschlossen werden konnten, werden für die mit einer Raute (◇) gekennzeichneten unten aufgeführten Merkmale überprüft, ob sich diese in Ihrer Fachabteilung im Vergleich zu den Referenzfachabteilungen unterscheiden. Sofern ein statistisch signifikanter Unterschied besteht, ist die Raute ausgefüllt (◆).

Diese müssen bei der Interpretation der Ergebnisse berücksichtigt werden, da Unterschiede im Klientel (z.B. Alter, Sozialstatus, Morbidität) für unterschiedliche Ergebnisausprägungen verantwortlich sein können.

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
Anzahl Patientinnen und Patienten in der Stichprobe	76 / 150	50,7 %	7.459 / 12.000	62,2 %
<b>◇ Alter (Jahre)</b>				
Mittelwert		73,1 Jahre		72,6 Jahre
Standardabweichung		6,6 Jahre		7,7 Jahre
<b>◇ Geschlecht</b>				
Frauen	50 / 76	65,8 %	4.921 / 7.459	66,0 %
Männer	26 / 76	34,2 %	2.538 / 7.459	34,0 %
<b>◇ Schulabschluss</b>				
Noch in der Schule	0 / 76	0,0 %	21 / 7.459	0,3 %
Hauptschulabschluss / Volksschulabschluss	30 / 76	39,5 %	3.421 / 7.459	45,9 %
Realschulabschluss (mittlere Reife) / Polytechnische Oberschule	32 / 76	42,1 %	2.249 / 7.459	30,2 %
Fachabitur / Abitur	11 / 76	14,5 %	1.018 / 7.459	13,6 %
Sonstiges	0 / 76	0,0 %	326 / 7.459	4,4 %
Kein Schulabschluss	0 / 76	0,0 %	75 / 7.459	1,0 %
Keine Angabe	3 / 76	3,9 %	349 / 7.459	4,7 %
<b>◆ Art der Maßnahme</b>				
AR / AHB	73 / 76	96,1 %	6.354 / 7.459	85,2 %
allg. Reha / HV	3 / 76	3,9 %	1.081 / 7.459	14,5 %
sonstige	0 / 76	0,0 %	24 / 7.459	0,3 %

	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
--	--------------------	-------------------------------

◆ **Komorbidität (KoMo-Gesamtscore)**

Mittelwert	0,4	0,6
Standardabweichung	0,4	0,6

◇ **Reha-Status bei Behandlungsbeginn**

Patient/-innen mit gültigen Angaben	74 / 76	97,4 %	7.266 / 7.459	97,4 %
gravierend	26 / 74	35,1 %	2.599 / 7.266	35,8 %
auffällig	33 / 74	44,6 %	2.614 / 7.266	36,0 %
unauffällig	15 / 74	20,3 %	2.053 / 7.266	28,3 %

◆ **Reha-Motivation bei Behandlungsbeginn**

Mittelwert	9,6	8,6
Standardabweichung	0,8	1,6

**Fallgruppe Muskuloskeletale Erkrankungen (Mehrfachnennungen möglich)**

Patientinnen und Patienten mit AR / AHB	73 / 76	96,1 %	6.354 / 7.459	85,2 %
Z. n. Hüft-OP	31 / 73	42,5 %	2.924 / 6.354	46,0 %
Z. n. Knie-OP	39 / 73	53,4 %	2.823 / 6.354	44,4 %
Z. n. Wirbelsäulen-OP	7 / 73	9,6 %	919 / 6.354	14,5 %
Z. n. Schulter-OP	4 / 73	5,5 %	431 / 6.354	6,8 %
Sonstige OP	21 / 73	28,8 %	1.347 / 6.354	21,2 %

### 3 Qualitätssynopse

In der nachfolgend dargestellten Qualitätssynopse werden die Ergebnisse aus den Ergebnisberichten Teil I und Teil II zusammenfassend für die einzelnen Qualitätsdimensionen Struktur-, Prozess-, Ergebnisqualität und Patientenzufriedenheit dargestellt. Wenn mindestens 5, jedoch weniger als 50 vollständige Datensets einbezogen werden konnten, werden nur die Qualitätsdimensionen Struktur- und Prozessqualität dargestellt.

Zunächst werden die Resultate aus den Qualitätsdimensionen Struktur- und Prozessqualität aufgeführt, welche über die Strukturhebung und die Patientenbefragung erfasst wurden. Angegeben wird jeweils der prozentuale Anteil erfüllter Kriterien, welcher mit dem durchschnittlichen Erfüllungsgrad der Referenzfachabteilungen verglichen werden kann. Der Interquartilsabstand zeigt an, in welchem Bereich die mittleren 50 % der Referenzfachabteilungen mit ihren Ergebnissen liegen und dient damit der weiteren Verortung des eigenen Ergebnisses. Für die Basiskriterien, die über die Strukturhebung erfasst werden, werden die dialogrelevanten Kriterien gesondert ausgewiesen. Für jede Qualitätsunterdimension der Struktur- und Prozessqualität wird veranschaulicht, ob sich Ihre Fachabteilung über dem Durchschnitt der Referenzfachabteilungen befindet (  $\Delta$  ), ob sie darunter liegt (  $\nabla$  ) oder ob das Ergebnis dem Durchschnitt der Referenzfachabteilungen entspricht (  $\circ$  ).

Die beiden darauffolgenden Tabellenteile beziehen sich auf die Ergebnisqualität und Patientenzufriedenheit, welche über die Behandler- und Patientenbefragung erhoben wurden. Die Beurteilung der Ergebnisse für die eigene Fachabteilung erfolgt im Vergleich zu den Referenzfachabteilungen. Die Symbole kennzeichnen, ob sich Ihre Fachabteilung signifikant über dem Durchschnitt der Referenzfachabteilungen befindet (  $\blacktriangle$  ), ob sie signifikant darunter liegt (  $\blacktriangledown$  ) oder ob das Ergebnis durchschnittlich in Bezug auf die Referenzfachabteilungen ist (  $\bullet$  ). Für jede der drei Kategorien wird zusätzlich der prozentuale Anteil der Fachabteilungen bezogen auf die Referenzgruppe dargestellt.

Im Anhang befindet sich eine Qualitätssynopse der Zuweisungssteuerungskriterien, die einen Überblick über das Vorhandensein zuweisungssteuerungsrelevanter Strukturmerkmale in Ihrer Fachabteilung gibt.

Weitere Erläuterungen zur Qualitätssynopse entnehmen Sie bitte dem Methodenhandbuch.

## Qualitätssynopse der Struktur- und Prozessqualität

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Tendenz	Erfüllungsgrad	Erfüllungsgrad Ø	Interquartilsbereich
<b>Gesamtergebnis Struktur- und Prozessqualität</b>	▽	91,7 %	91,9 %	90,7 % - 93,4 %

### Erfasst über die Strukturhebung\*

Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung	△	100,0 %	96,5 %	93,8 % - 100,0 %
Medizinisch-technische Ausstattung	△	100,0 %	91,6 %	83,3 % - 100,0 %
Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Rehabilitandenbetreuung	△	100,0 %	96,2 %	93,3 % - 100,0 %
Personelle Ausstattung	▽	86,7 %	95,8 %	93,3 % - 100,0 %
Konzeptionelle Grundlagen	△	100,0 %	98,5 %	100,0 % - 100,0 %
Interne Kommunikation und Personalentwicklung	○	100,0 %	100,0 %	100,0 % - 100,0 %
Patientenorientierung	○	100,0 %	100,0 %	100,0 % - 100,0 %
Interne Organisation	△	100,0 %	99,4 %	100,0 % - 100,0 %
*davon: Dialogrelevante Kriterien (DK)	△	100,0 %	95,3 %	100,0 % - 100,0 %

### Erfasst über die Patientenbefragung

Behandler-Patient-Kommunikation	▽	69,0 %	71,8 %	66,7 % - 76,2 %
Therapie und Pflege	▽	89,0 %	92,0 %	90,1 % - 94,5 %
Nachsorge	▽	62,9 %	70,0 %	64,2 % - 75,2 %

## Qualitätssynopse der Ergebnisqualität

<i>Erfasst über die Patientenbefragung</i>	Signifikanz	Alle Fachabteilungen (n = 80) - Anteile		
		▼	●	▲
Somatische Gesundheit	●	13,8 %	72,5 %	13,8 %
Schmerzen	●	10,0 %	81,2 %	8,8 %
Funktionsfähigkeit im Alltag	●	11,2 %	76,2 %	12,5 %
Psychisches Befinden	●	11,2 %	72,5 %	16,2 %
Soziale Integration	●	6,2 %	85,0 %	8,8 %
Gesundheitsverhalten	●	13,8 %	72,5 %	13,8 %
Krankheitsbewältigung	●	12,5 %	75,0 %	12,5 %
Summenscore Reha-Status	●	17,5 %	65,0 %	17,5 %

## Qualitätssynopse der Patientenzufriedenheit

<i>Erfasst über die Patientenbefragung</i>	Signifikanz	Alle Fachabteilungen (n = 80) - Anteile		
		▼	●	▲
Ärztliche Betreuung	●	18,8 %	61,3 %	20,0 %
Betreuung durch die Pflegekräfte	●	16,2 %	71,2 %	12,5 %
Psychologische Betreuung	-	3,9 %	93,4 %	2,6 %
Behandlungen	●	11,2 %	82,5 %	6,2 %
Schulungen	●	5,0 %	91,2 %	3,8 %
Nicht-medizinische Dienstleistungen der Einrichtung	▼	28,7 %	48,8 %	22,5 %
Freizeitmöglichkeiten	▼	23,8 %	56,2 %	20,0 %
Rehabilitationsergebnis	●	20,0 %	67,5 %	12,5 %
Summenscore Zufriedenheit	●	21,2 %	60,0 %	18,8 %

## 4 Ergebnisqualität

In diesem Abschnitt werden die Veränderungen des Gesundheitsstatus der Patientinnen und Patienten Ihrer Fachabteilung analysiert, die sechs Wochen nach Rehabilitationsende festgestellt wurden (Nachbefragung). In die Auswertungen zur Ergebnisqualität gehen Daten aus den Patientenfragebögen zu Reha-Beginn und sechs Wochen nach Reha-Ende ein.

Erfasst werden die folgenden Qualitätsunterdimensionen:

- Somatische Gesundheit
- Schmerzen
- Funktionsfähigkeit im Alltag
- Psychisches Befinden
- Soziale Integration
- Gesundheitsverhalten
- Krankheitsbewältigung

Zusätzlich wird noch ein "Summencore Reha-Status" aus allen Qualitätsunterdimensionen berechnet.

Das Kapitel endet mit einer Zusammenfassung, in der die Ergebnisse aller Qualitätsunterdimensionen Ihrer Fachabteilung in der Übersicht dargestellt werden (s. Abschnitt "Zusammenfassung Ihrer Ergebnisse"):

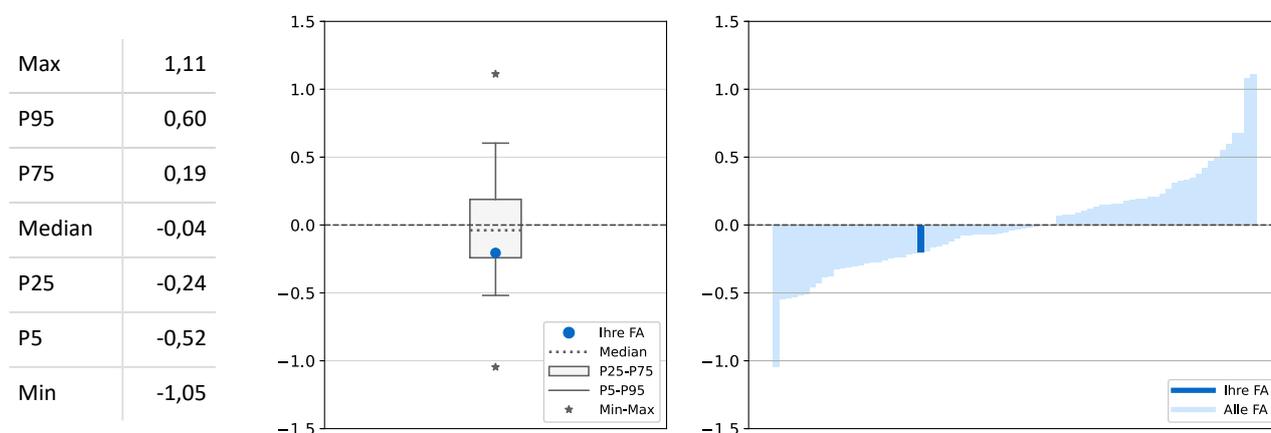
- risikoadjustierte Ergebnisse: tabellarisch (O - E), als Box-Whisker-Plot und als z-standardisierte Ergebnisse
- nicht-risikoadjustierte Ergebnisse: tabellarisch mit Angabe der Effektstärken und Balkendiagramm der Effektstärken

Erläuterungen der in diesem Kapitel abgebildeten Grafiken und Tabellen sowie insbesondere zur Risikoadjustierung und der Berechnung der Effektstärken sind den Lesehinweisen zu Beginn des Berichtes zu entnehmen.

## 4.1 Somatische Gesundheit

### Ergebnis (risikoadjustiert)

	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	70	6.628
O = beobachteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	5,18	5,39
E = erwarteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	5,38	5,37
O - E	 <b>-0,21</b>	0,02



### Ergebnis (nicht risikoadjustiert)

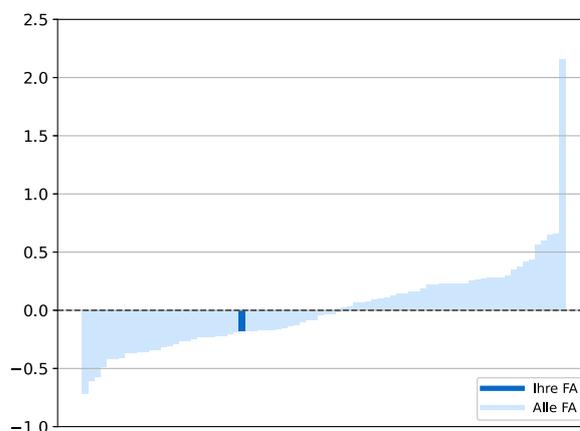
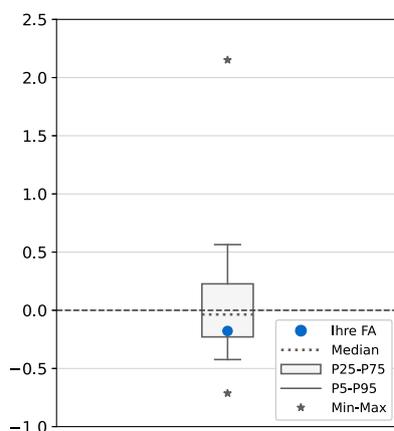
	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	74	7.079
Mittelwert - Reha-Beginn (0 - 10 Punkte)	4,35	4,79
Mittelwert - Nachbefragung (0 - 10 Punkte)	5,11	5,42
Mittelwert - Differenz	0,76	0,63
Effektstärke	 <b>0,42</b>	0,35

## 4.2 Schmerzen

### Ergebnis (risikoadjustiert)

	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	63	5.673
O = beobachteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	4,11	4,29
E = erwarteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	4,28	4,29
O - E	 <b>-0,18</b>	0,00

Max	2,15
P95	0,56
P75	0,23
Median	-0,04
P25	-0,23
P5	-0,42
Min	-0,71



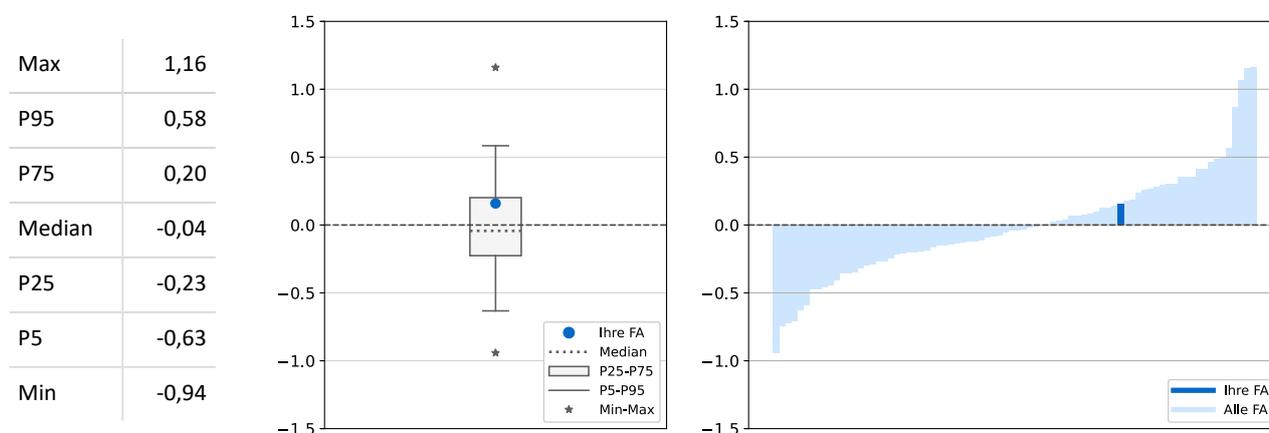
### Ergebnis (nicht risikoadjustiert)

	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	66	6.238
Mittelwert - Reha-Beginn (0 - 10 Punkte)	2,61	2,82
Mittelwert - Nachbefragung (0 - 10 Punkte)	4,16	4,28
Mittelwert - Differenz	1,56	1,46
Effektstärke	 <b>0,78</b>	0,72

## 4.3 Funktionsfähigkeit im Alltag

### Ergebnis (risikoadjustiert)

	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	69	6.462
O = beobachteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	4,93	4,79
E = erwarteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	4,77	4,79
O - E	 <b>0,16</b>	0,00



### Ergebnis (nicht risikoadjustiert)

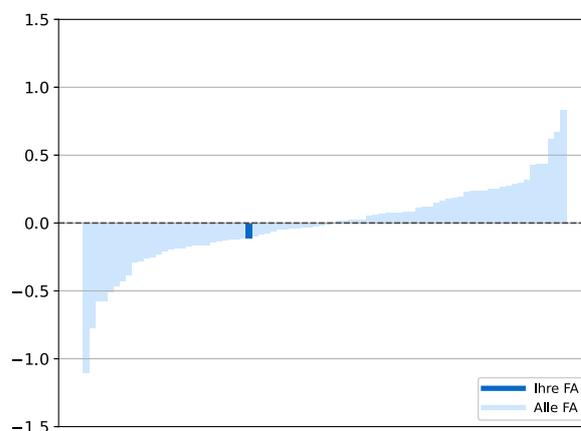
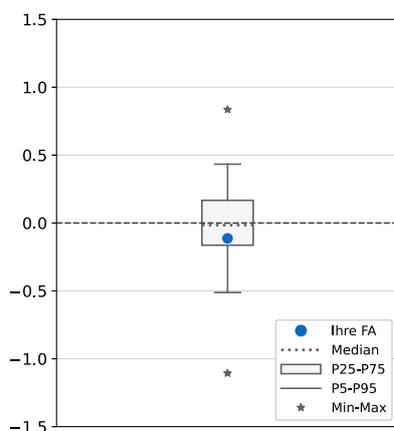
	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	75	7.235
Mittelwert - Reha-Beginn (0 - 10 Punkte)	3,61	3,64
Mittelwert - Nachbefragung (0 - 10 Punkte)	4,97	4,79
Mittelwert - Differenz	1,36	1,15
Effektstärke	 <b>0,62</b>	0,57

## 4.4 Psychisches Befinden

### Ergebnis (risikoadjustiert)

	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	69	6.471
O = beobachteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	7,24	7,16
E = erwarteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	7,36	7,15
O - E	 <b>-0,11</b>	0,01

Max	0,84
P95	0,43
P75	0,17
Median	-0,02
P25	-0,16
P5	-0,51
Min	-1,11



### Ergebnis (nicht risikoadjustiert)

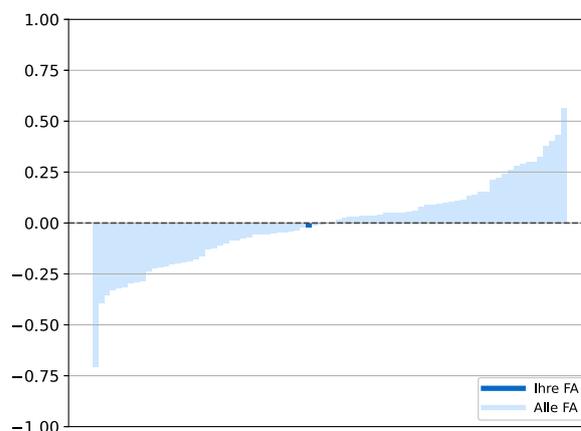
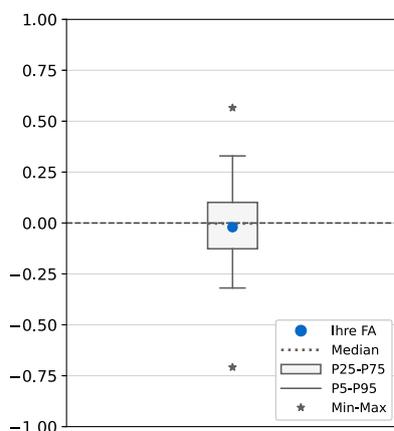
	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	74	7.227
Mittelwert - Reha-Beginn (0 - 10 Punkte)	6,97	6,71
Mittelwert - Nachbefragung (0 - 10 Punkte)	7,33	7,16
Mittelwert - Differenz	0,36	0,45
Effektstärke	 <b>0,27</b>	0,31

## 4.5 Soziale Integration

### Ergebnis (risikoadjustiert)

	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	70	6.703
O = beobachteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	8,50	8,31
E = erwarteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	8,52	8,31
O - E	 <b>-0,02</b>	0,00

Max	0,57
P95	0,33
P75	0,10
Median	0,00
P25	-0,13
P5	-0,32
Min	-0,71



### Ergebnis (nicht risikoadjustiert)

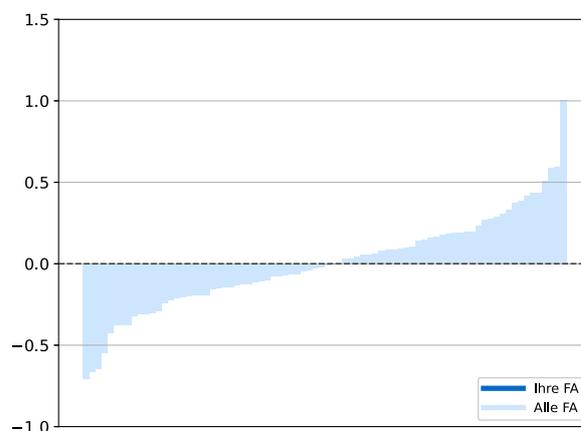
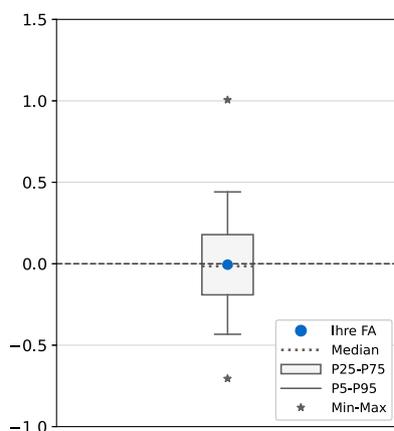
	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	74	7.212
Mittelwert - Reha-Beginn (0 - 10 Punkte)	8,60	8,35
Mittelwert - Nachbefragung (0 - 10 Punkte)	8,47	8,33
Mittelwert - Differenz	-0,13	-0,02
Effektstärke	 <b>-0,07</b>	-0,01

## 4.6 Gesundheitsverhalten

### Ergebnis (risikoadjustiert)

	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	69	6.452
O = beobachteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	7,57	7,43
E = erwarteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	7,58	7,42
O - E	 <b>-0,01</b>	0,01

Max	1,01
P95	0,44
P75	0,18
Median	-0,01
P25	-0,19
P5	-0,43
Min	-0,71



### Ergebnis (nicht risikoadjustiert)

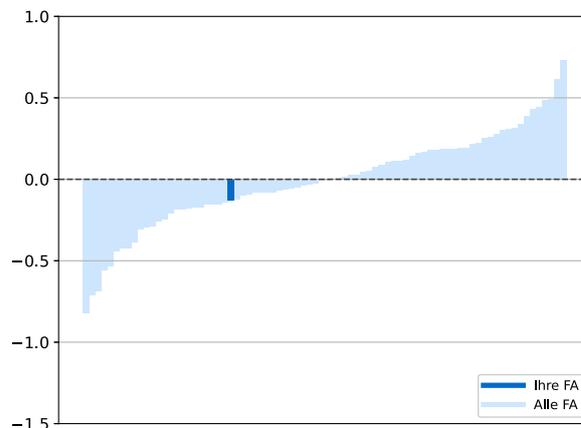
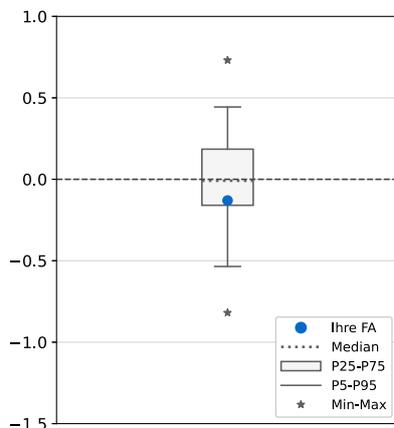
	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	75	7.177
Mittelwert - Reha-Beginn (0 - 10 Punkte)	7,28	7,17
Mittelwert - Nachbefragung (0 - 10 Punkte)	7,61	7,42
Mittelwert - Differenz	0,34	0,25
Effektstärke	 <b>0,22</b>	0,15

## 4.7 Krankheitsbewältigung

### Ergebnis (risikoadjustiert)

	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	68	6.436
O = beobachteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	6,94	6,94
E = erwarteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	7,07	6,93
O - E	 <b>-0,13</b>	0,00

Max	0,73
P95	0,44
P75	0,18
Median	-0,01
P25	-0,16
P5	-0,54
Min	-0,82



### Ergebnis (nicht risikoadjustiert)

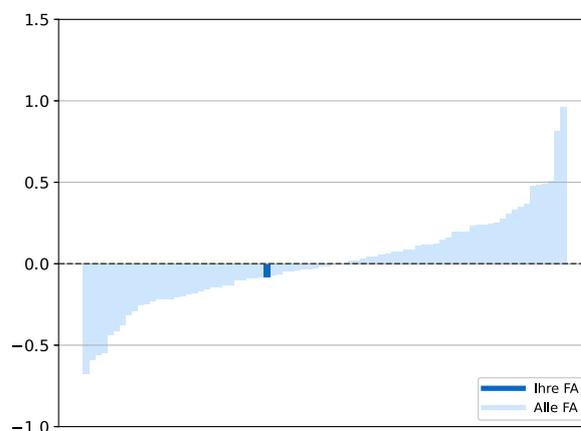
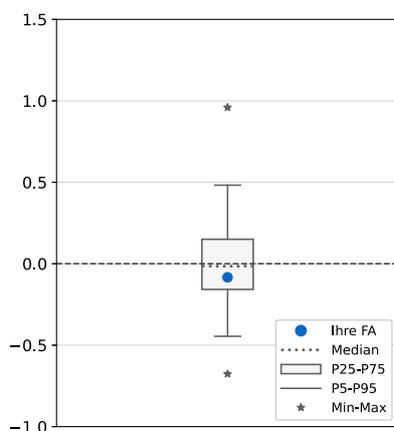
	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	75	7.285
Mittelwert - Reha-Beginn (0 - 10 Punkte)	6,57	6,59
Mittelwert - Nachbefragung (0 - 10 Punkte)	7,03	6,93
Mittelwert - Differenz	0,46	0,35
Effektstärke	 <b>0,30</b>	0,21

## 4.8 Summenscore Reha-Status

### Ergebnis (risikoadjustiert)

	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	69	6.425
O = beobachteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	6,42	6,43
E = erwarteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	6,50	6,41
O - E	 <b>-0,08</b>	0,02

Max	0,96
P95	0,48
P75	0,15
Median	-0,01
P25	-0,16
P5	-0,45
Min	-0,68



### Ergebnis (nicht risikoadjustiert)

	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	74	7.101
Mittelwert - Reha-Beginn (0 - 10 Punkte)	5,79	5,79
Mittelwert - Nachbefragung (0 - 10 Punkte)	6,47	6,44
Mittelwert - Differenz	0,68	0,65
Effektstärke	 <b>0,62</b>	0,55

## 4.9 Zusammenfassung Ihrer Ergebnisse

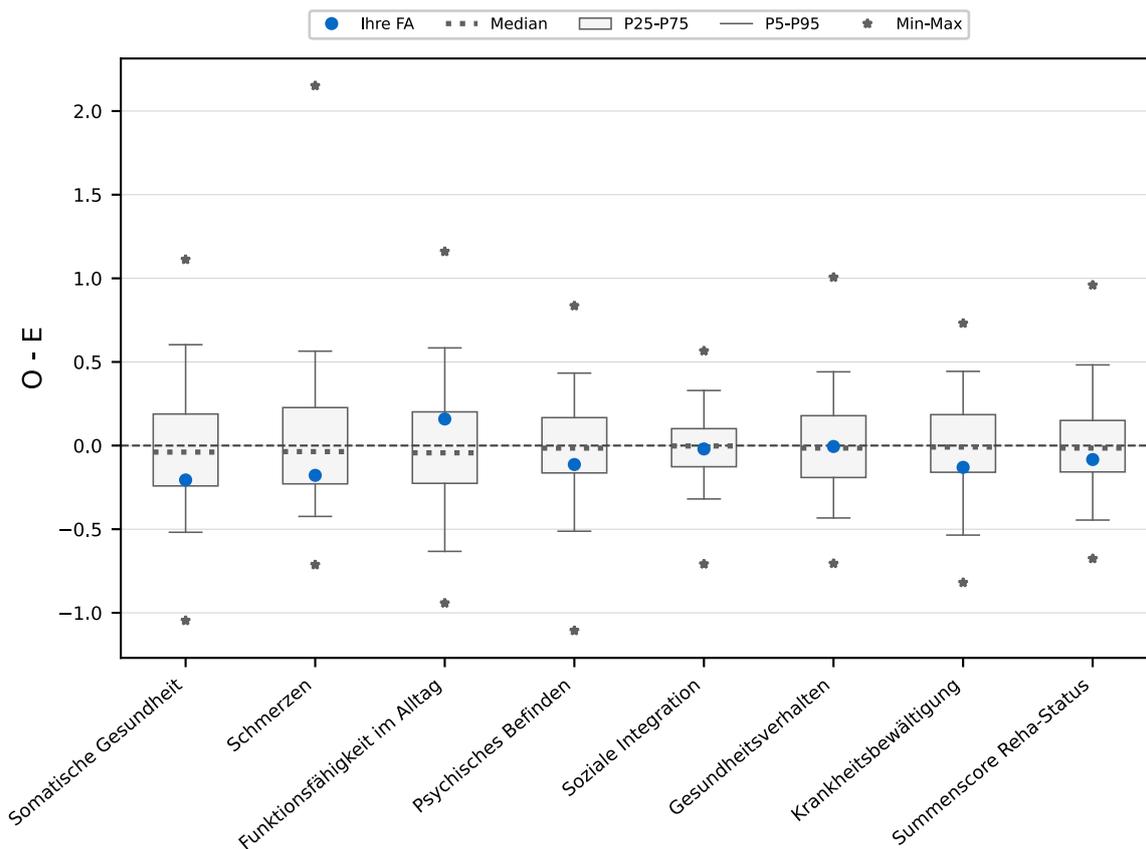
### Ergebnisse (risikoadjustiert)

Die Tabelle zeigt die beobachteten Mittelwerte (O), die erwarteten Mittelwerte (E) und die Differenz dieser beiden Werte (O - E) aller Qualitätsunterdimensionen, um vergleichen zu können, bei welcher Qualitätsunterdimension das Ergebnis besser  oder schlechter  als erwartet ausgefallen ist.

Qualitätsunterdimension	Anzahl Patient/-innen	Mittelwerte		
		O = beobachtet (0 - 10 Punkte)	E = erwartet (0 - 10 Punkte)	O - E
Somatische Gesundheit	70	5,18	5,38	-0,21 
Schmerzen	63	4,11	4,28	-0,18 
Funktionsfähigkeit im Alltag	69	4,93	4,77	0,16 
Psychisches Befinden	69	7,24	7,36	-0,11 
Soziale Integration	70	8,50	8,52	-0,02 
Gesundheitsverhalten	69	7,57	7,58	-0,01 
Krankheitsbewältigung	68	6,94	7,07	-0,13 
Summenscore Reha-Status	69	6,42	6,50	-0,08 

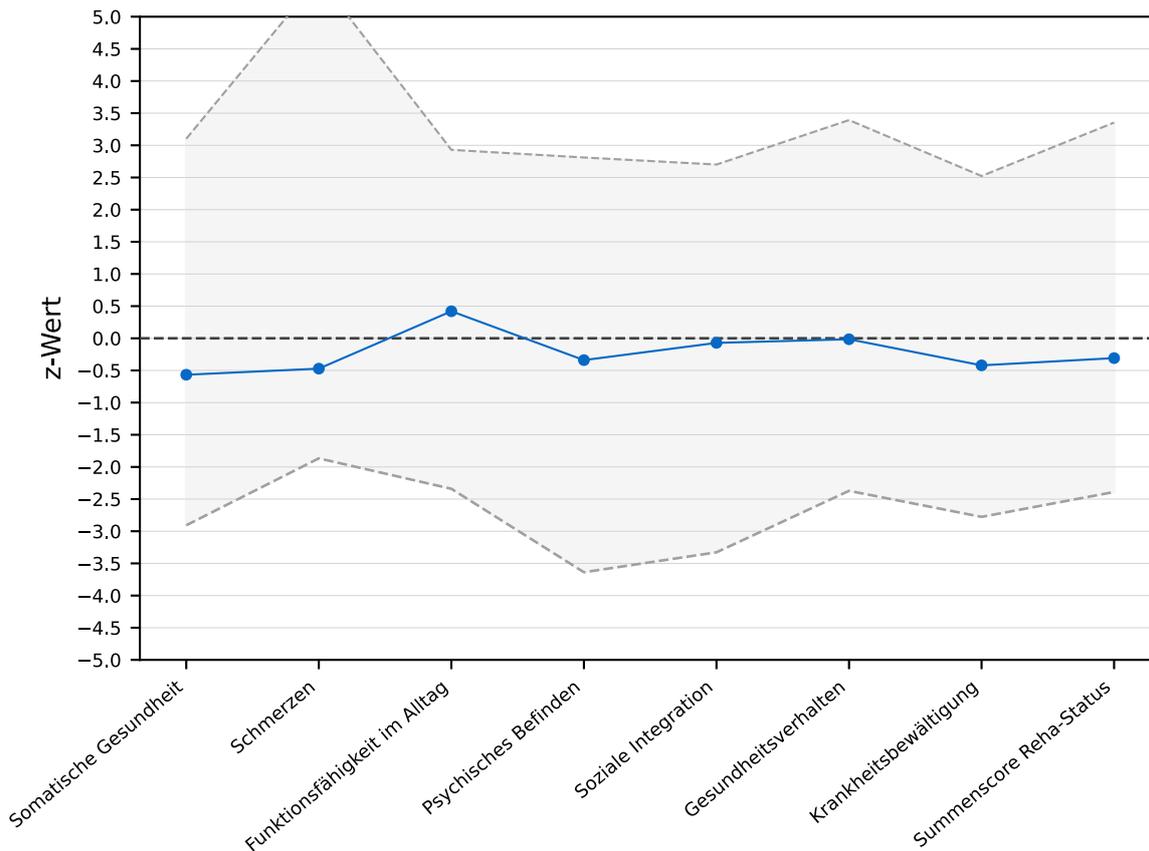
## Box-and-Whisker-Plots der risikoadjustierten Fachabteilungsergebnisse

Eine Übersicht der risikoadjustierten Fachabteilungsergebnisse in den einzelnen Qualitätsunterdimensionen zeigen auch die nachfolgenden Box-and-Whisker-Plots. In der Grafik wird das risikoadjustierte Ergebnis Ihrer Fachabteilung (= blauer Punkt) für jede Qualitätsunterdimension im Kontext von Minimum und Maximum sowie von Perzentilen der Ergebnisse der Referenzfachabteilungen dargestellt. Ergebnisse oberhalb der gestrichelten Null-Linie sind besser als erwartet, darunter schlechter als erwartet. Werte innerhalb der "Box" liegen im Bereich der mittleren 50 % der Referenzfachabteilungen.



## Profil der z-standardisierten Fachabteilungsergebnisse

In der folgenden Darstellung werden die Ergebnisse je Qualitätsunterdimensionen in einem einheitlichen Skalenbereich dargestellt (z-standardisiert), sodass sie direkt miteinander vergleichbar sind. Die Darstellung zeigt, bei welchen Qualitätsunterdimensionen Ihre Fachabteilung (= blauer Punkt) vom Gesamtwert der Referenzfachabteilungen abweicht (Null-Linie). Bei den dargestellten Abweichungen wird zudem berücksichtigt, wie stark die Fachabteilungs-Ergebnisse innerhalb der Referenzgruppe in einer Qualitätsunterdimension streuen. Abweichungen werden hier in Streuungseinheiten dargestellt.



## Ergebnisse (nicht risikoadjustiert)

Die Tabellen zeigen für alle Qualitätsunterdimensionen die nicht-risikoadjustierten Mittelwerte zu Reha-Beginn und zum Zeitpunkt der Nachbefragung. Die Antwortkategorien wurden einheitlich auf eine 10-stufige Skala umgerechnet, sodass der jeweilige Mittelwert maximal 10 betragen kann. Auf Basis der Differenz bzw. deren Mittelwert und der Effektstärke kann ein Rückschluss darauf gezogen werden, wie stark und in welche Richtung sich das Ergebnis zwischen den beiden Zeitpunkten verändert hat.

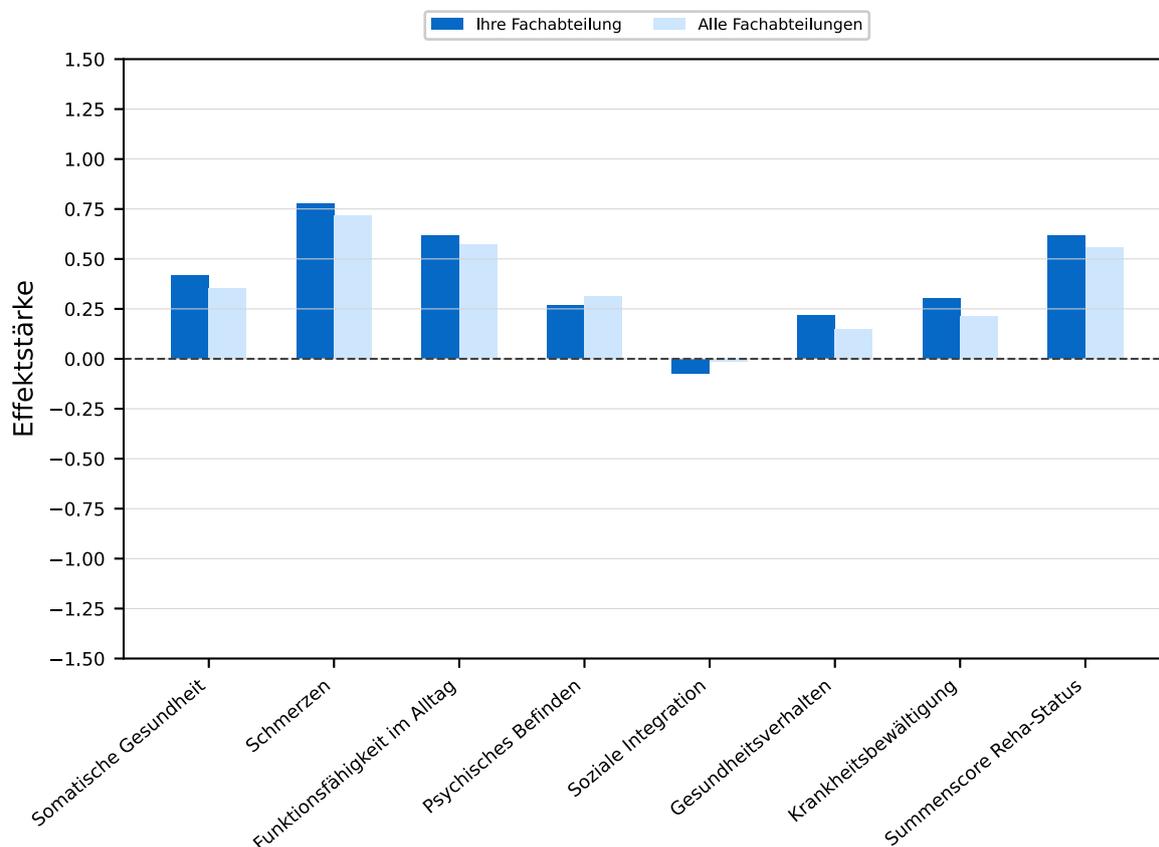
Die Effektstärke kann wie folgt interpretiert werden:

-  kein Effekt (unter 0,2)
-  kleiner Effekt (0,2 bis 0,5)
-  mittlerer Effekt (0,5 bis 0,8)
-  großer Effekt (über 0,8)

Qualitätsunterdimension	Anzahl Patient/-innen	Mittelwert Reha-Beginn	Mittelwert Nachbefragung	Differenz (Standardabweichung)	Effektstärke
Somatische Gesundheit	74	4,35	5,11	0,76 (1,81)	0,42 
Schmerzen	66	2,61	4,16	1,56 (2,01)	0,78 
Funktionsfähigkeit im Alltag	75	3,61	4,97	1,36 (2,20)	0,62 
Psychisches Befinden	74	6,97	7,33	0,36 (1,35)	0,27 
Soziale Integration	74	8,60	8,47	-0,13 (1,82)	-0,07 
Gesundheitsverhalten	75	7,28	7,61	0,34 (1,55)	0,22 
Krankheitsbewältigung	75	6,57	7,03	0,46 (1,52)	0,30 
Summenscore Reha-Status	74	5,79	6,47	0,68 (1,10)	0,62 

## Ihr Ergebnis (Effektstärke) im Vergleich zu allen Fachabteilungen

Im folgenden Balkendiagramm sind die Effektstärken aller Qualitätsunterdimensionen für Ihre Fachabteilung im Vergleich zu allen Fachabteilungen dargestellt.



## 5 Patientenzufriedenheit

Die Items zur Patientenzufriedenheit, welche durch die Patientenbefragung erhoben werden, beziehen sich auf folgende Qualitätsunterdimensionen:

- Ärztliche Betreuung
- Betreuung durch die Pflegekräfte
- Psychologische Betreuung
- Behandlungen
- Schulungen
- Nicht-medizinische Dienstleistungen der Einrichtung
- Freizeitmöglichkeiten
- Rehabilitationsergebnis

Zusätzlich wird eine zusammenfassende Beurteilung der Rehabilitationseinrichtung im "Summenscore Zufriedenheit" aggregiert, der die vier Qualitätsunterdimensionen "Ärztliche Betreuung", "Betreuung durch die Pflegekräfte", "Psychologische Betreuung" und "Nicht-medizinische Dienstleistungen" umfasst und somit ein globales Maß der Patientenzufriedenheit darstellt.

Die Darstellung erfolgt analog zur Ergebnisqualität. Bei den nicht risikoadjustierten Ergebnissen werden allerdings zusätzlich die Mittelwerte der einzelnen Items im Vergleich zu allen Fachabteilungen als Balkendiagramm dargestellt. Die Antworten zu den einzelnen Items finden Sie im Anhang I.1 Patientenzufriedenheit.

Wie bereits für die Qualitätsdimension "Ergebnisqualität" wird auch für die Qualitätsdimension "Patientenzufriedenheit" im Abschnitt "Zusammenfassung Ihrer Ergebnisse" eine Gesamtübersicht über die erreichten Ergebnisse in den einzelnen Qualitätsunterdimensionen gegeben.

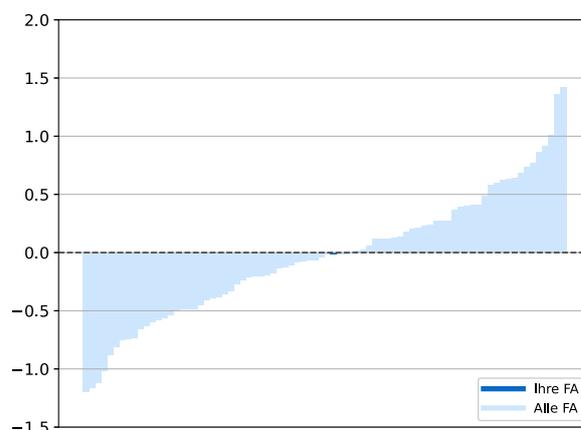
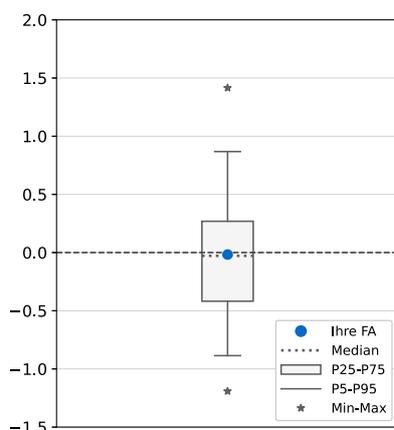
Weitere Erläuterungen finden Sie vorne in den Lesehinweisen.

## 5.1 Ärztliche Betreuung

### Ergebnis (risikoadjustiert)

	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	67	6.694
O = beobachteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	7,61	7,53
E = erwarteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	7,63	7,54
O - E	 <b>-0,02</b>	-0,02

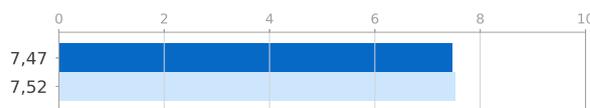
Max	1,42
P95	0,87
P75	0,27
Median	-0,03
P25	-0,42
P5	-0,89
Min	-1,19



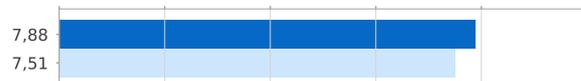
### Ergebnis (nicht risikoadjustiert)

	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	73	7.323
Mittelwert - Nachbefragung (0 - 10 Punkte)	 7,47	7,52

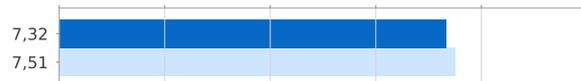
Mittelwert - Ärztliche Betreuung



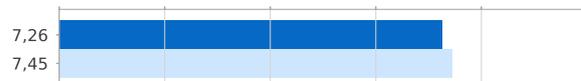
Ich habe zu wenig ärztliche Betreuung erhalten.\*



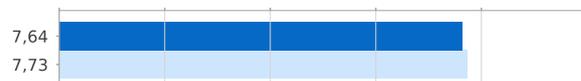
Die Ärztin/der Arzt war einfühlsam und verständnisvoll.



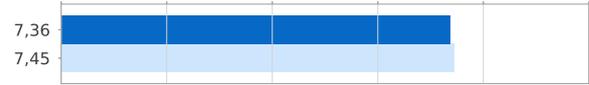
Die Ärztin/der Arzt hat mir alles, was mit meinen Beschwerden zusammenhängt, verständlich erklärt.



Die Ärztin/der Arzt hat die für mich richtigen Therapien veranlasst.



Die Ärztin/der Arzt nahm sich zu wenig Zeit für mich.\*

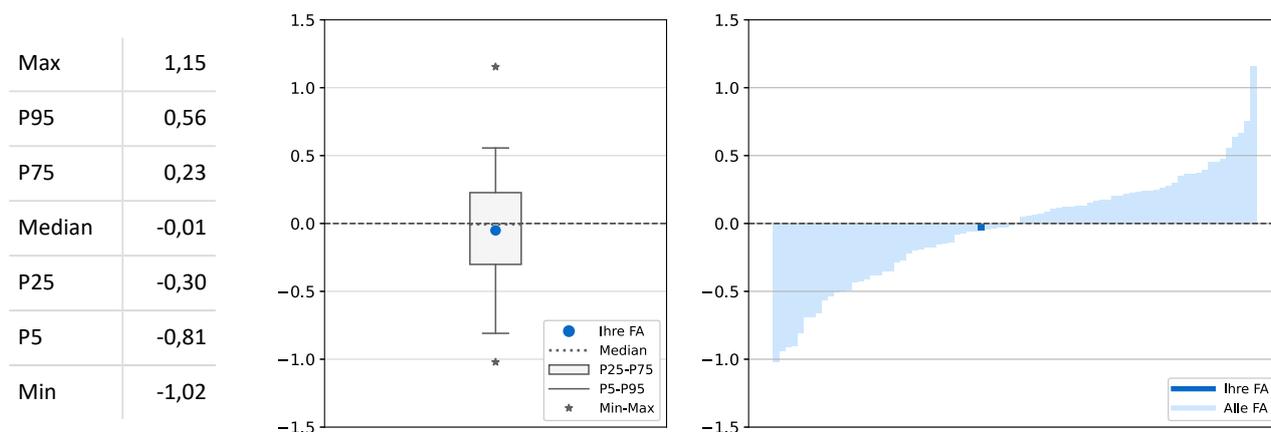


\* Das Item wurde für die Auswertung umgepolt, d.h. hohe Werte = positive Bewertung.

## 5.2 Betreuung durch die Pflegekräfte

### Ergebnis (risikoadjustiert)

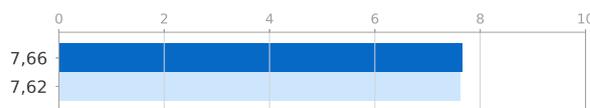
	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	67	6.323
O = beobachteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	7,62	7,62
E = erwarteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	7,67	7,64
O - E	 <b>-0,05</b>	-0,01



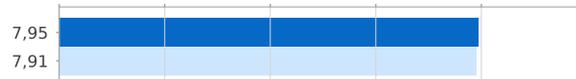
### Ergebnis (nicht risikoadjustiert)

	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	73	7.150
Mittelwert - Nachbefragung (0 - 10 Punkte)	 7,66	7,62

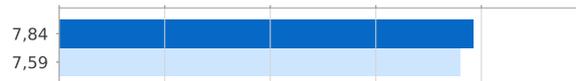
Mittelwert - Betreuung durch die Pflegekräfte



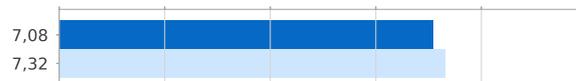
Ich habe zu wenig pflegerische Betreuung erhalten.\*



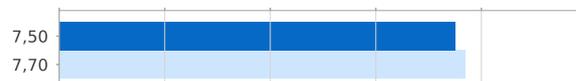
Von den Pflegekräften fühlte ich mich fachlich sehr gut betreut und beraten.



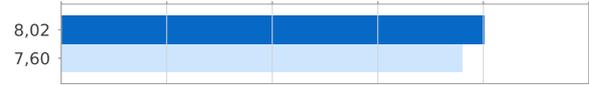
Die Pflegekräfte wechselten zu häufig.\*



Die Pflegekräfte waren einfühlsam und verständnisvoll.



Die Pflegekräfte hatten zu wenig Zeit für mich.\*

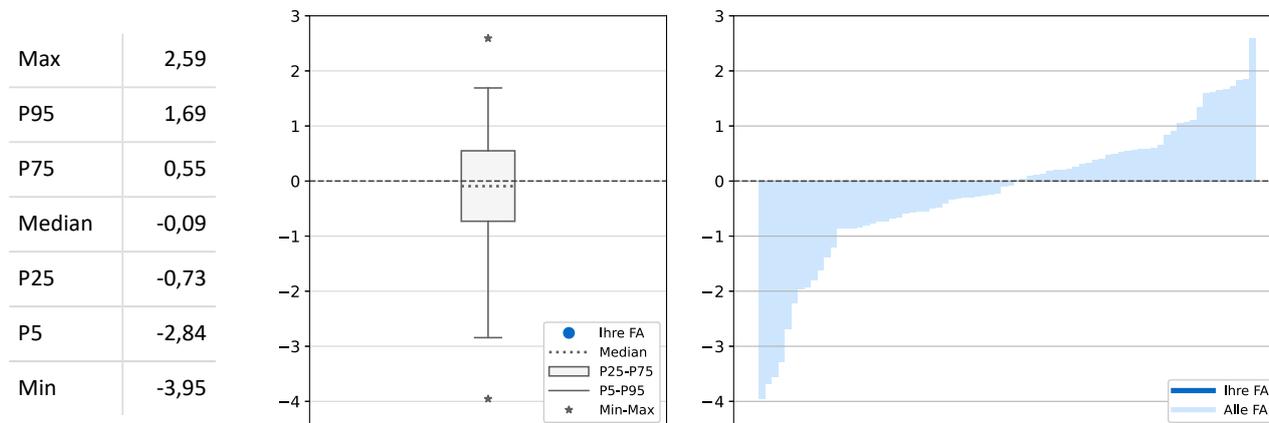


\* Das Item wurde für die Auswertung umgepolt, d.h. hohe Werte = positive Bewertung.

## 5.3 Psychologische Betreuung

### Ergebnis (risikoadjustiert)

	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	2	517
O = beobachteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	/	7,37
E = erwarteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	/	7,42
O - E	/	-0,05



### Ergebnis (nicht risikoadjustiert)

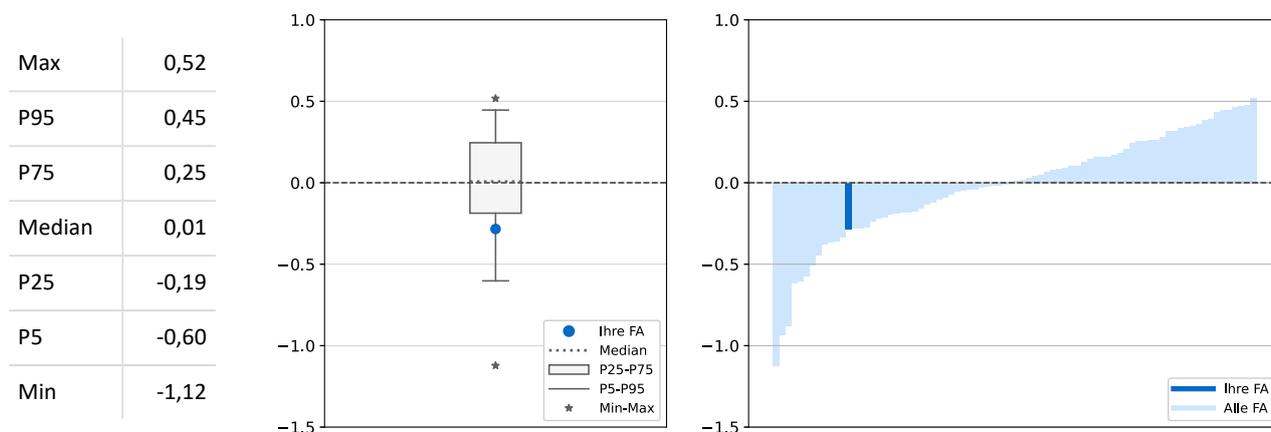
	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	2	555
Mittelwert - Nachbefragung (0 - 10 Punkte)	/	7,38

Die Darstellung der Diagramme entfällt.

## 5.4 Behandlungen

### Ergebnis (risikoadjustiert)

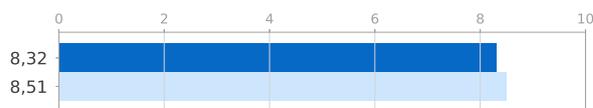
	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	52	5.268
O = beobachteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	8,27	8,50
E = erwarteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	8,55	8,50
O - E	⬇️ <b>-0,28</b>	0,00



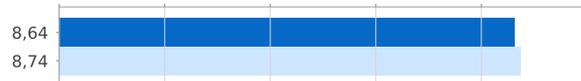
### Ergebnis (nicht risikoadjustiert)

	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	55	5.720
Mittelwert - Nachbefragung (0 - 10 Punkte)	⬇️ 8,32	8,51

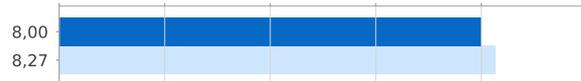
Mittelwert - Behandlungen



Krankengymnastik / Physiotherapie einzeln



Krankengymnastik / Physiotherapie in der Gruppe

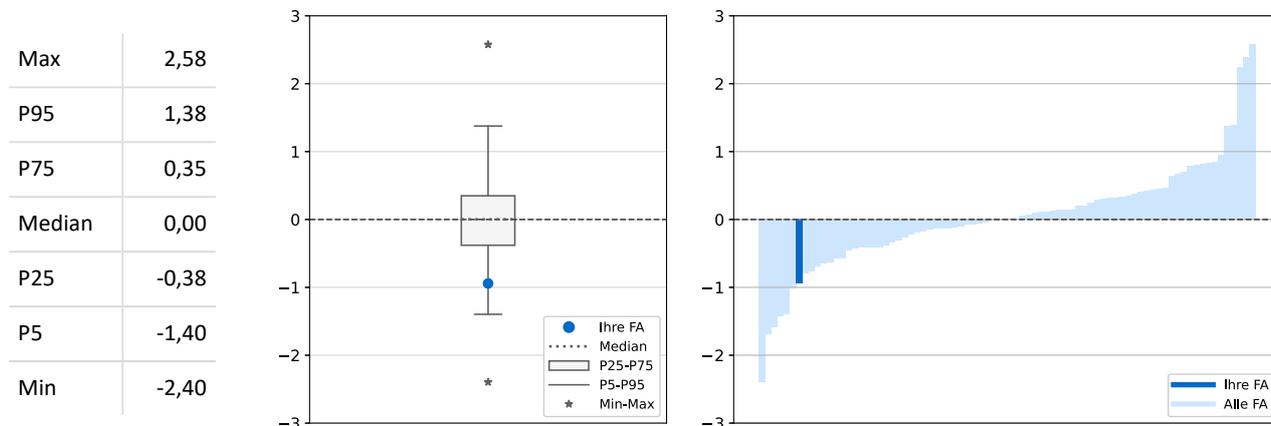


\*\* Dargestellt werden die beiden häufigsten Behandlungen.

## 5.5 Schulungen

### Ergebnis (risikoadjustiert)

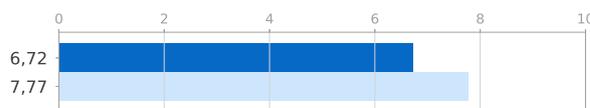
	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	8	1.410
O = beobachteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	6,72	7,70
E = erwarteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	7,66	7,75
O - E	⬇️ <b>-0,94</b>	-0,05



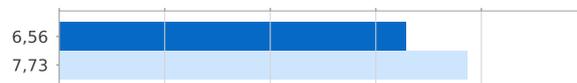
### Ergebnis (nicht risikoadjustiert)

	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	8	1.586
Mittelwert - Nachbefragung (0 - 10 Punkte)	⬇️ 6,72	7,77

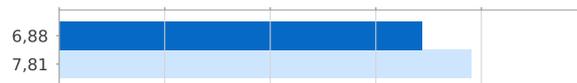
Mittelwert - Schulungen



Gesundheitsprogramm (z.B. Vorträge)



Schulungen (wie z.B. Rückenschule, Diabetikerschulung, Blutdruckmessung, Nichtrauchertraining, Stressbewältigung, Schmerzbewältigung)

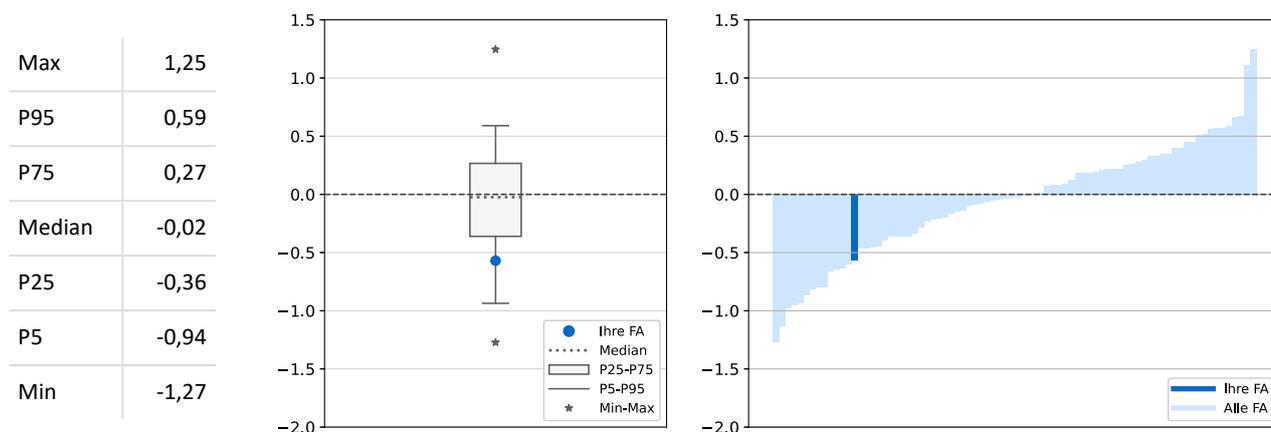


\*\* Dargestellt werden die beiden häufigsten Schulungen.

## 5.6 Nicht-medizinische Dienstleistungen der Einrichtung

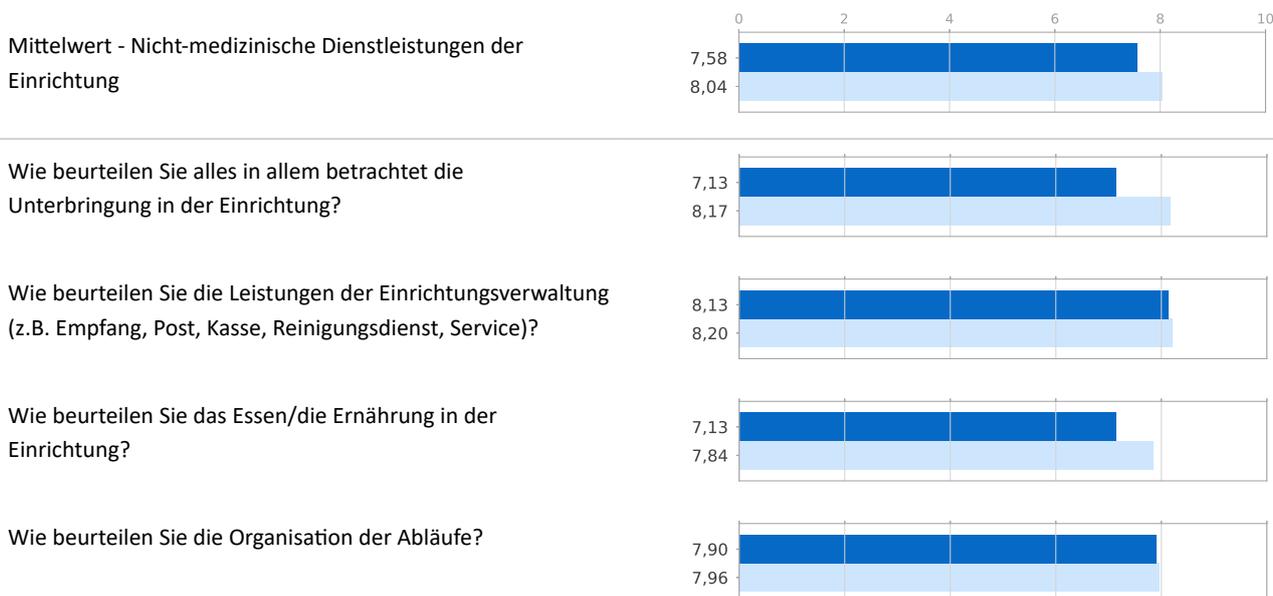
### Ergebnis (risikoadjustiert)

	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	69	6.673
O = beobachteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	7,52	8,03
E = erwarteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	8,09	8,05
O - E	⬇️ <b>-0,57</b>	-0,01



### Ergebnis (nicht risikoadjustiert)

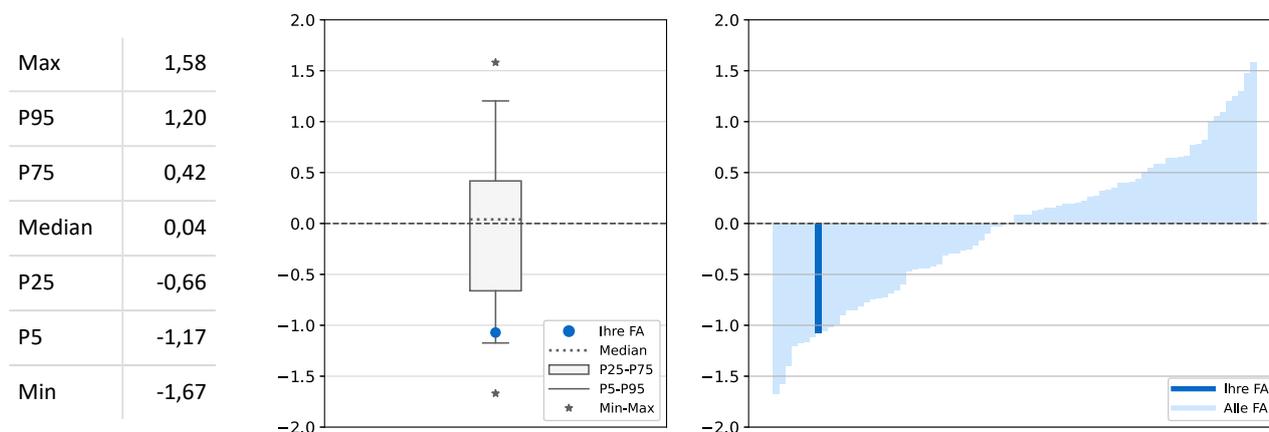
	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	75	7.356
Mittelwert - Nachbefragung (0 - 10 Punkte)	⬇️ 7,58	8,04



## 5.7 Freizeitmöglichkeiten

### Ergebnis (risikoadjustiert)

	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	65	5.639
O = beobachteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	3,79	4,95
E = erwarteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	4,86	4,97
O - E	<span style="color: blue;">⬇</span> <b>-1,07</b>	-0,02



### Ergebnis (nicht risikoadjustiert)

	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	68	6.347
Mittelwert - Nachbefragung (0 - 10 Punkte)	<span style="color: blue;">⬇</span> <b>3,84</b>	4,99

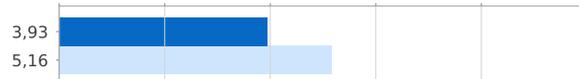
Mittelwert - Freizeitmöglichkeiten



Wie beurteilen Sie die Freizeitmöglichkeiten innerhalb des Hauses (z.B. Spiele, Sport, Geselligkeit)?



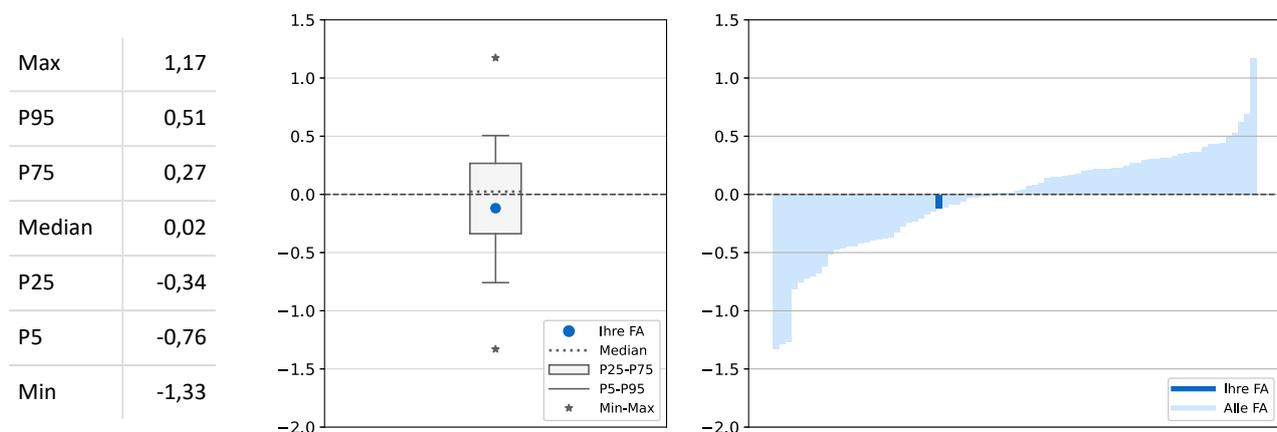
Wie beurteilen Sie die Freizeitmöglichkeiten außerhalb des Hauses (z.B. Ausflüge, Spaziergänge, Veranstaltungen)?



## 5.8 Rehabilitationsergebnis

### Ergebnis (risikoadjustiert)

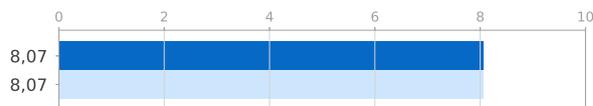
	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	69	6.670
O = beobachteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	8,06	8,07
E = erwarteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	8,18	8,07
O - E	⬇️ <b>-0,12</b>	0,00



### Ergebnis (nicht risikoadjustiert)

	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	75	7.304
Mittelwert - Nachbefragung (0 - 10 Punkte)	⬇️ 8,07	8,07

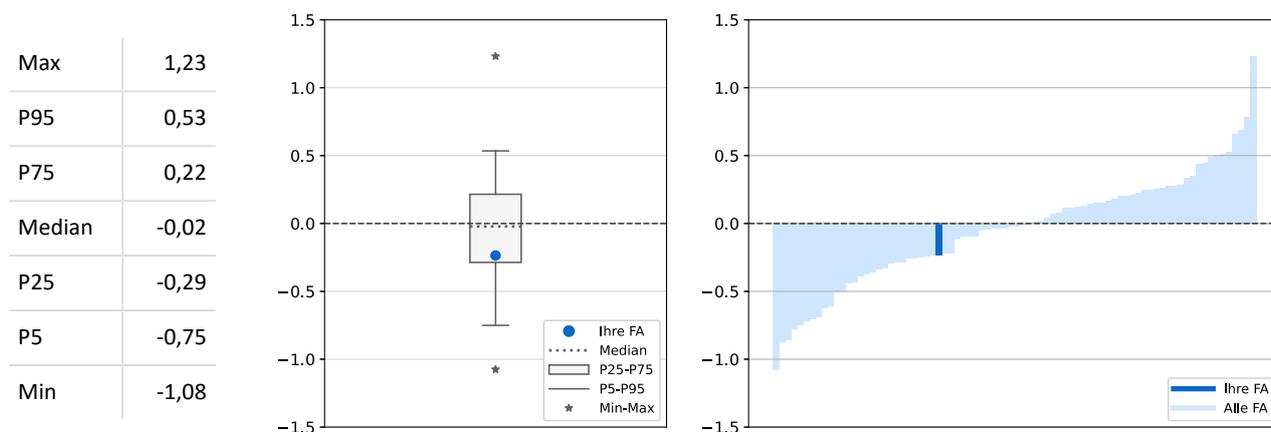
Mittelwert - Rehabilitationsergebnis



## 5.9 Summenscore Zufriedenheit

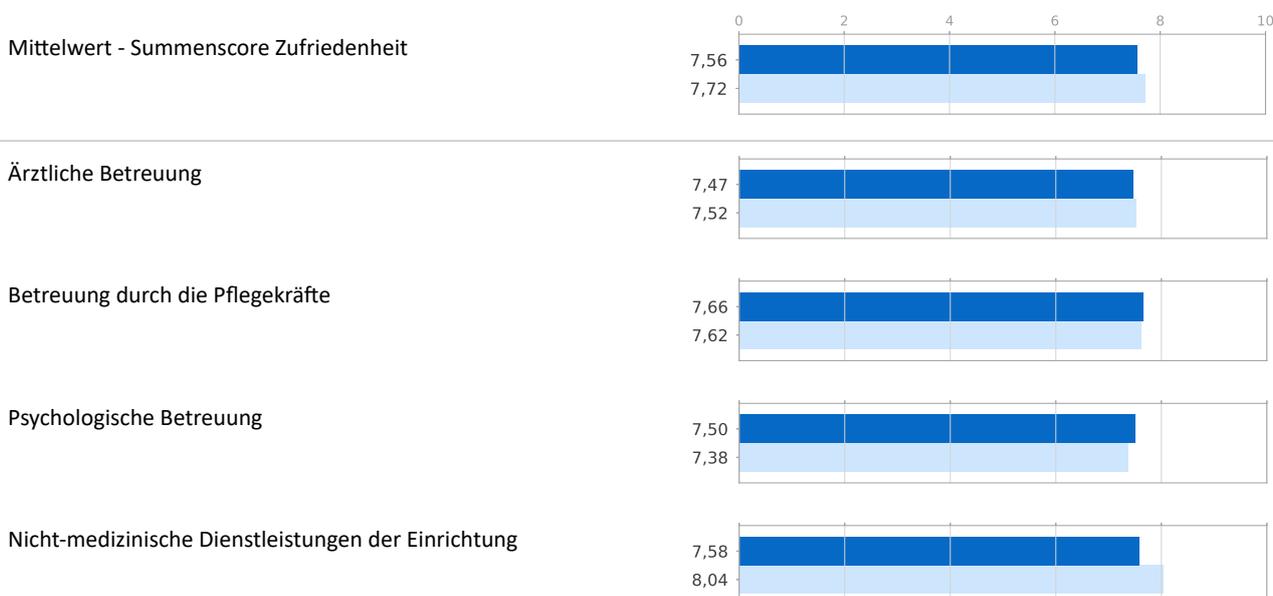
### Ergebnis (risikoadjustiert)

	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	69	6.734
O = beobachteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	7,58	7,72
E = erwarteter Mittelwert (0 - 10 Punkte)	7,81	7,73
O - E	<span style="color: blue;">⬇</span> <b>-0,24</b>	-0,02



### Ergebnis (nicht risikoadjustiert)

	Ihre Fachabteilung	Alle Fachabteilungen (n = 80)
Patientinnen und Patienten mit gültigen Angaben	75	7.376
Mittelwert - Nachbefragung (0 - 10 Punkte)	<span style="color: blue;">⬇</span> 7,56	7,72



## 5.10 Zusammenfassung Ihrer Ergebnisse

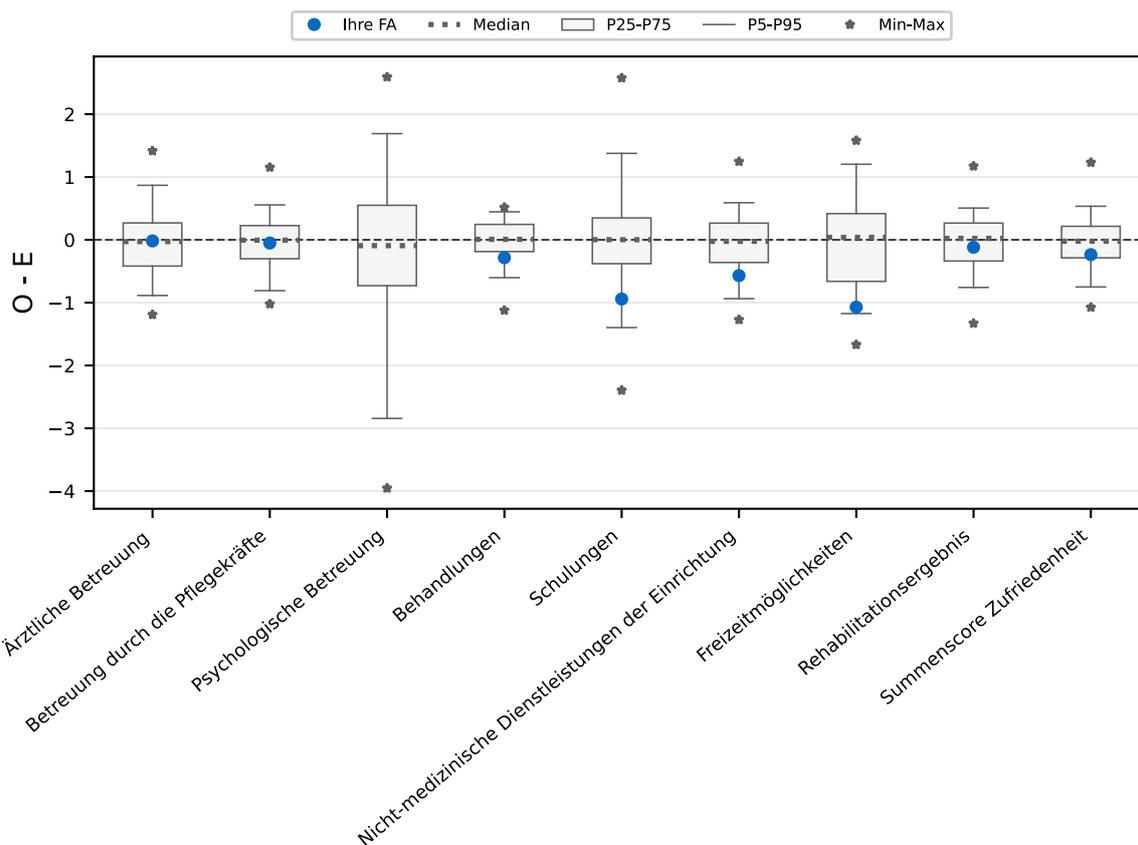
### Ergebnisse (risikoadjustiert)

Die Tabelle zeigt die beobachteten Mittelwerte (O), die erwarteten Mittelwerte (E) und die Differenz dieser beiden Werte (O - E) aller Qualitätsunterdimensionen, um vergleichen zu können, bei welcher Qualitätsunterdimension das Ergebnis besser  oder schlechter  als erwartet ausgefallen ist.

Qualitätsunterdimension	Anzahl Patient/-innen	Mittelwerte		
		O = beobachtet (0 - 10 Punkte)	E = erwartet (0 - 10 Punkte)	O - E
Ärztliche Betreuung	67	7,61	7,63	-0,02 
Betreuung durch die Pflegekräfte	67	7,62	7,67	-0,05 
Psychologische Betreuung	2	/	/	/
Behandlungen	52	8,27	8,55	-0,28 
Schulungen	8	6,72	7,66	-0,94 
Nicht-medizinische Dienstleistungen der Einrichtung	69	7,52	8,09	-0,57 
Freizeitmöglichkeiten	65	3,79	4,86	-1,07 
Rehabilitationsergebnis	69	8,06	8,18	-0,12 
Summenscore Zufriedenheit	69	7,58	7,81	-0,24 

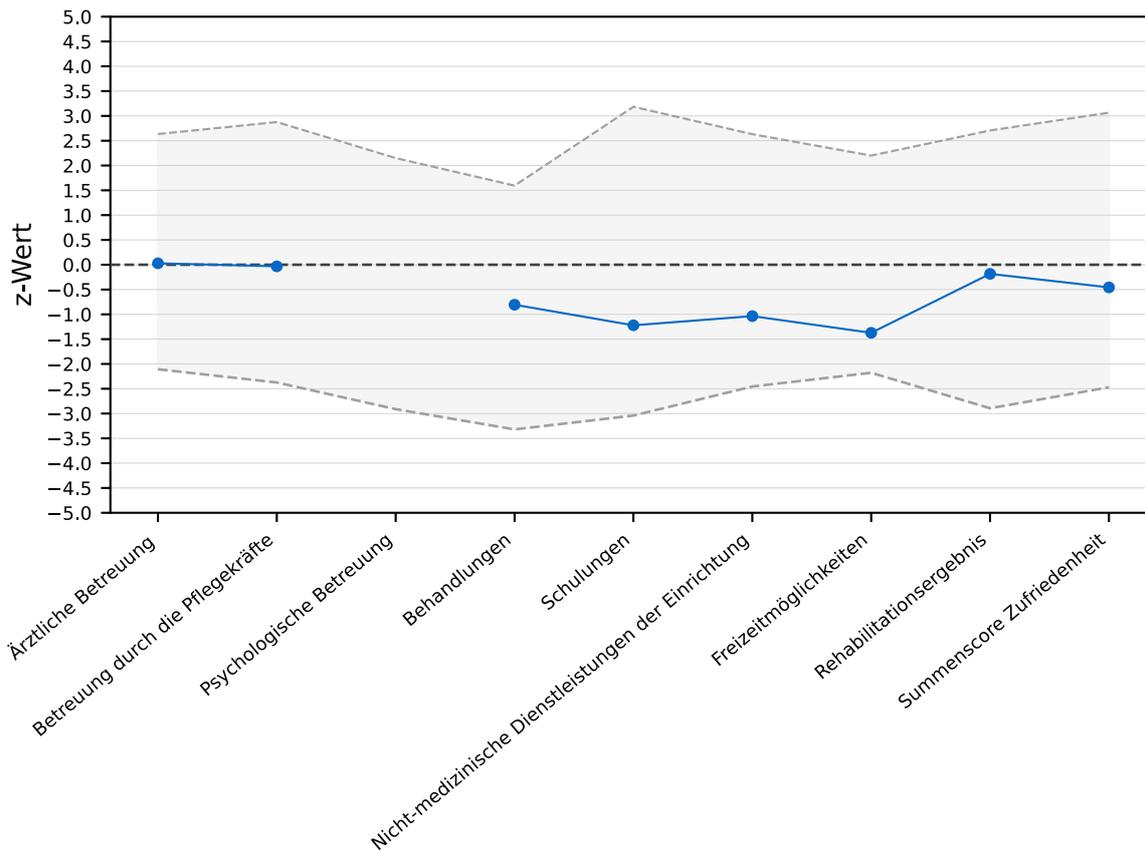
## Box-and-Whisker-Plots der risikoadjustierten Fachabteilungsergebnisse

Eine Übersicht der risikoadjustierten Fachabteilungsergebnisse in den einzelnen Qualitätsunterdimensionen zeigen auch die nachfolgenden Box-and-Whisker-Plots. In der Grafik wird das risikoadjustierte Ergebnis Ihrer Fachabteilung (= blauer Punkt) für jede Qualitätsunterdimension im Kontext von Minimum und Maximum sowie von Perzentilen der Ergebnisse der Referenzfachabteilungen dargestellt. Ergebnisse oberhalb der gestrichelten Null-Linie sind besser als erwartet, darunter schlechter als erwartet. Werte innerhalb der "Box" liegen im Bereich der mittleren 50 % der Referenzfachabteilungen.



## Profil der z-standardisierten Fachabteilungsergebnisse

In der folgenden Darstellung werden die Ergebnisse je Qualitätsunterdimensionen in einem einheitlichen Skalenbereich dargestellt (z-standardisiert), sodass sie direkt miteinander vergleichbar sind. Die Darstellung zeigt, bei welchen Qualitätsunterdimensionen Ihre Fachabteilung (= blauer Punkt) vom Gesamtwert der Referenzfachabteilungen abweicht (Null-Linie). Bei den dargestellten Abweichungen wird zudem berücksichtigt, wie stark die Fachabteilungs-Ergebnisse innerhalb der Referenzgruppe in einer Qualitätsunterdimension streuen. Abweichungen werden hier in Streuungseinheiten dargestellt.



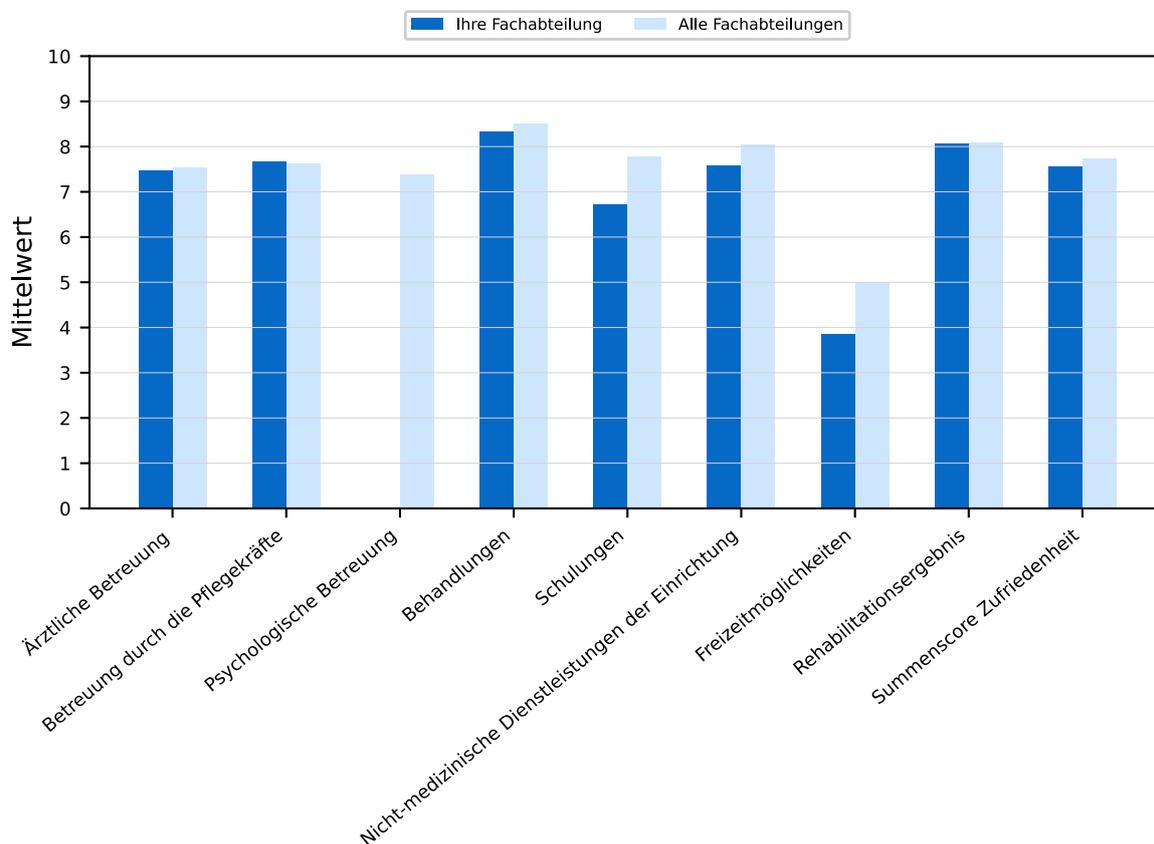
## Ergebnisse (nicht risikoadjustiert)

In dieser Tabelle werden die nicht-risikoadjustierten Mittelwerte und die zugehörige Standardabweichung für Ihre Fachabteilung im Vergleich zu allen Fachabteilungen in den einzelnen Qualitätsunterdimensionen der Patientenzufriedenheit aufgeführt. Grafisch ist zudem veranschaulicht, ob das Ergebnis unter ( ▽ ), über dem Durchschnitt der Referenzfachabteilungen ( △ ) liegt oder diesem entspricht ( ○ ).

Qualitätsunterdimension	Ihre Fachabteilung			Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl Patient/-innen	Mittelwert Nachbefragung	Standard-abweichung	Anzahl Patient/-innen	Mittelwert Nachbefragung
Ärztliche Betreuung	73	▽ 7,47	2,15	7.323	7,52
Betreuung durch die Pflegekräfte	73	△ 7,66	1,79	7.150	7,62
Psychologische Betreuung	2	/	/	555	7,38
Behandlungen	55	▽ 8,32	1,53	5.720	8,51
Schulungen	8	▽ 6,72	2,58	1.586	7,77
Nicht-medizinische Dienstleistungen der Einrichtung	75	▽ 7,58	1,60	7.356	8,04
Freizeitmöglichkeiten	68	▽ 3,84	2,32	6.347	4,99
Rehabilitationsergebnis	75	▽ 8,07	1,73	7.304	8,07
Summenscore Zufriedenheit	75	▽ 7,56	1,45	7.376	7,72

## Ihr Ergebnis im Vergleich zu allen Fachabteilungen

Im folgenden Balkendiagramm sind die Mittelwerte aller Qualitätsunterdimensionen für Ihre Fachabteilung im Vergleich zu allen Fachabteilungen dargestellt.



## 6 Prozessqualität

Bereits mit dem Strukturhebungsbogen wurden prozessbezogene Kriterien Ihrer Fachabteilungen erhoben, deren Ergebnisse im Ergebnisbericht Teil I dargestellt wurden. Mittels des Patientenbogens wurden nun weitere Aspekte der Prozessqualität erfasst. Die diesbezüglichen Items liefern Informationen über Ereignisse, die eng mit wichtigen Prozessen des Rehabilitationsverlaufs verknüpft sind. Die prozessbezogenen Items des Patientenbogens differenzieren sich in die folgenden Qualitätsunterdimensionen:

- Behandler-Patient-Kommunikation
- Therapie und Pflege
- Nachsorge

Items, die nicht dichotom abgefragt werden, werden für die Auswertung dichtomisiert (erfüllt/nicht erfüllt), d.h. für die ursprünglich verschiedenen Antwortstufen eines Items wird festgelegt, ob es sich eher um eine positive Ausprägung (im Sinne einer Erfüllung des Kriteriums) oder eine negative Ausprägung (im Sinne einer Nicht-Erfüllung des Kriteriums) handelt. Auf dieser Basis kann für die einzelnen Qualitätsunterdimensionen der mittlere Erfüllungsgrad der patientenseitig abgefragten Kriterien beschrieben werden. Wenn die Anzahl aller Fachabteilungen mindestens 5 beträgt, ist zum Vergleich der Durchschnitt der Erfüllungsgrade aller Fachabteilungen desselben Indikationsbereiches angegeben sowie der Interquartilsbereich, der der besseren Verortung des Wertes für die eigene Fachabteilung dient. Grafisch ist zudem veranschaulicht, ob dieser Wert unter ( ▽ ), über ( ▲ ) dem Durchschnitt der Referenzfachabteilungen liegt oder diesem entspricht ( ○ ).

Die einzelnen Items der dargestellten Qualitätsunterdimensionen finden Sie im Anhang I.2.

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
		Erfüllungsgrad	Erfüllungsgrad Ø	Interquartilsbereich*
Behandler-Patient-Kommunikation	▽	69,0 %	71,8 %	66,7 % - 76,2 %
Therapie und Pflege	▽	89,0 %	92,0 %	90,1 % - 94,5 %
Nachsorge	▽	62,9 %	70,0 %	64,2 % - 75,2 %

\* In diesem Bereich liegen die mittleren 50 % der Fachabteilungen mit ihren Ergebnissen.

## Anhang I: Basisauswertung

### I.1 Patientenzufriedenheit - Ergebnisse auf Itemebene

#### I.1.1 Ärztliche Betreuung während der Rehabilitation

Ich habe zu wenig ärztliche Betreuung erhalten.

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Alle Patientinnen und Patienten	76	100,0 %	7.459	100,0 %
Patient/-innen ohne Antwort	3	3,9 %	213	2,9 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	73	96,1 %	7.246	97,1 %
Trifft überhaupt nicht zu [10]	31	42,5 %	3.269	45,1 %
Trifft eher nicht zu [7,5]	26	35,6 %	2.030	28,0 %
Trifft teils zu, teils nicht zu [5]	10	13,7 %	979	13,5 %
Trifft eher zu [2,5]	6	8,2 %	636	8,8 %
Trifft voll und ganz zu [0]	0	0,0 %	332	4,6 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	7,81 Punkte		7,51 Punkte	

Die Ärztin/der Arzt war einfühlsam und verständnisvoll.

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Alle Patientinnen und Patienten	76	100,0 %	7.459	100,0 %
Patient/-innen ohne Antwort	5	6,6 %	204	2,7 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	71	93,4 %	7.255	97,3 %
Trifft überhaupt nicht zu [0]	6	8,5 %	457	6,3 %
Trifft eher nicht zu [2,5]	4	5,6 %	552	7,6 %
Trifft teils zu, teils nicht zu [5]	6	8,5 %	827	11,4 %
Trifft eher zu [7,5]	28	39,4 %	2.090	28,8 %
Trifft voll und ganz zu [10]	27	38,0 %	3.329	45,9 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	7,32 Punkte		7,51 Punkte	

### Die Ärztin/der Arzt hat mir alles, was mit meinen Beschwerden zusammenhängt, verständlich erklärt.

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Alle Patientinnen und Patienten	76	100,0 %	7.459	100,0 %
Patient/-innen ohne Antwort	4	5,3 %	201	2,7 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	72	94,7 %	7.258	97,3 %
Trifft überhaupt nicht zu [0]	7	9,7 %	481	6,6 %
Trifft eher nicht zu [2,5]	2	2,8 %	553	7,6 %
Trifft teils zu, teils nicht zu [5]	9	12,5 %	935	12,9 %
Trifft eher zu [7,5]	27	37,5 %	1.959	27,0 %
Trifft voll und ganz zu [10]	27	37,5 %	3.330	45,9 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	7,26 Punkte		7,45 Punkte	

### Die Ärztin/der Arzt hat die für mich richtigen Therapien veranlasst.

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Alle Patientinnen und Patienten	76	100,0 %	7.459	100,0 %
Patient/-innen ohne Antwort	3	3,9 %	175	2,3 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	73	96,1 %	7.284	97,7 %
Trifft überhaupt nicht zu [0]	6	8,2 %	407	5,6 %
Trifft eher nicht zu [2,5]	1	1,4 %	372	5,1 %
Trifft teils zu, teils nicht zu [5]	8	11,0 %	883	12,1 %
Trifft eher zu [7,5]	26	35,6 %	2.107	28,9 %
Trifft voll und ganz zu [10]	32	43,8 %	3.515	48,3 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	7,64 Punkte		7,73 Punkte	

### Die Ärztin/der Arzt nahm sich zu wenig Zeit für mich.

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Alle Patientinnen und Patienten	76	100,0 %	7.459	100,0 %
Patient/-innen ohne Antwort	3	3,9 %	178	2,4 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	73	96,1 %	7.281	97,6 %
Trifft überhaupt nicht zu [10]	32	43,8 %	3.219	44,2 %
Trifft eher nicht zu [7,5]	17	23,3 %	2.032	27,9 %
Trifft teils zu, teils nicht zu [5]	14	19,2 %	1.034	14,2 %
Trifft eher zu [2,5]	8	11,0 %	654	9,0 %
Trifft voll und ganz zu [0]	2	2,7 %	342	4,7 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	7,36 Punkte		7,45 Punkte	

### I.1.2 Betreuung durch die Pflegekräfte (Schwestern/Pfleger)

#### Ich habe zu wenig pflegerische Betreuung erhalten.

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Alle Patientinnen und Patienten	76	100,0 %	7.459	100,0 %
Patient/-innen ohne Antwort	4	5,3 %	345	4,6 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	72	94,7 %	7.114	95,4 %
Trifft überhaupt nicht zu [10]	37	51,4 %	3.711	52,2 %
Trifft eher nicht zu [7,5]	23	31,9 %	1.977	27,8 %
Trifft teils zu, teils nicht zu [5]	3	4,2 %	647	9,1 %
Trifft eher zu [2,5]	6	8,3 %	413	5,8 %
Trifft voll und ganz zu [0]	3	4,2 %	366	5,1 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	7,95 Punkte		7,90 Punkte	

### Von den Pflegekräften fühlte ich mich fachlich sehr gut betreut und beraten.

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Alle Patientinnen und Patienten	76	100,0 %	7.459	100,0 %
Patient/-innen ohne Antwort	3	3,9 %	352	4,7 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	73	96,1 %	7.107	95,3 %
Trifft überhaupt nicht zu [0]	6	8,2 %	647	9,1 %
Trifft eher nicht zu [2,5]	3	4,1 %	384	5,4 %
Trifft teils zu, teils nicht zu [5]	3	4,1 %	636	8,9 %
Trifft eher zu [7,5]	24	32,9 %	1.823	25,7 %
Trifft voll und ganz zu [10]	37	50,7 %	3.617	50,9 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	7,84 Punkte		7,60 Punkte	

### Die Pflegekräfte wechselten zu häufig.

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Alle Patientinnen und Patienten	76	100,0 %	7.459	100,0 %
Patient/-innen ohne Antwort	4	5,3 %	447	6,0 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	72	94,7 %	7.012	94,0 %
Trifft überhaupt nicht zu [10]	19	26,4 %	2.495	35,6 %
Trifft eher nicht zu [7,5]	32	44,4 %	2.588	36,9 %
Trifft teils zu, teils nicht zu [5]	13	18,1 %	1.096	15,6 %
Trifft eher zu [2,5]	6	8,3 %	598	8,5 %
Trifft voll und ganz zu [0]	2	2,8 %	235	3,4 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	7,08 Punkte		7,32 Punkte	

### Die Pflegekräfte waren einfühlsam und verständnisvoll.

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Alle Patientinnen und Patienten	76	100,0 %	7.459	100,0 %
Patient/-innen ohne Antwort	5	6,6 %	397	5,3 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	71	93,4 %	7.062	94,7 %
Trifft überhaupt nicht zu [0]	6	8,5 %	505	7,2 %
Trifft eher nicht zu [2,5]	3	4,2 %	341	4,8 %
Trifft teils zu, teils nicht zu [5]	7	9,9 %	705	10,0 %
Trifft eher zu [7,5]	24	33,8 %	2.031	28,8 %
Trifft voll und ganz zu [10]	31	43,7 %	3.480	49,3 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	7,50 Punkte		7,70 Punkte	

### Die Pflegekräfte hatten zu wenig Zeit für mich.

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Alle Patientinnen und Patienten	76	100,0 %	7.459	100,0 %
Patient/-innen ohne Antwort	4	5,3 %	383	5,1 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	72	94,7 %	7.076	94,9 %
Trifft überhaupt nicht zu [10]	34	47,2 %	3.113	44,0 %
Trifft eher nicht zu [7,5]	27	37,5 %	2.236	31,6 %
Trifft teils zu, teils nicht zu [5]	6	8,3 %	918	13,0 %
Trifft eher zu [2,5]	2	2,8 %	528	7,5 %
Trifft voll und ganz zu [0]	3	4,2 %	281	4,0 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	8,02 Punkte		7,60 Punkte	

### I.1.3 Psychologische Betreuung

Von Entspannungstherapien abgesehen – sind Sie von einer Psychologin/einem Psychologen betreut worden?

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
ja	2	2,6 %	569	7,6 %
nein	69	90,8 %	5.646	75,7 %
Patient/-innen ohne Antwort	5	6,6 %	1.244	16,7 %

Ich erhielt zu wenig psychologische Betreuung.

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Alle Patientinnen und Patienten	2	100,0 %	569	100,0 %
Patient/-innen ohne Antwort	0	0,0 %	19	3,3 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	2	100,0 %	550	96,7 %
Trifft überhaupt nicht zu [10]	1	50,0 %	221	40,2 %
Trifft eher nicht zu [7,5]	0	0,0 %	128	23,3 %
Trifft teils zu, teils nicht zu [5]	1	50,0 %	82	14,9 %
Trifft eher zu [2,5]	0	0,0 %	67	12,2 %
Trifft voll und ganz zu [0]	0	0,0 %	52	9,5 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	7,50 Punkte		6,81 Punkte	

### Die Psychologin/der Psychologe war einfühlsam und verständnisvoll.

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Alle Patientinnen und Patienten	2	100,0 %	569	100,0 %
Patient/-innen ohne Antwort	0	0,0 %	14	2,5 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	2	100,0 %	555	97,5 %
Trifft überhaupt nicht zu [0]	0	0,0 %	29	5,2 %
Trifft eher nicht zu [2,5]	0	0,0 %	32	5,8 %
Trifft teils zu, teils nicht zu [5]	1	50,0 %	42	7,6 %
Trifft eher zu [7,5]	0	0,0 %	141	25,4 %
Trifft voll und ganz zu [10]	1	50,0 %	311	56,0 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	7,50 Punkte		8,03 Punkte	

### Ich erhielt die für mich richtige psychologische Betreuung.

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Alle Patientinnen und Patienten	2	100,0 %	569	100,0 %
Patient/-innen ohne Antwort	0	0,0 %	16	2,8 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	2	100,0 %	553	97,2 %
Trifft überhaupt nicht zu [0]	0	0,0 %	40	7,2 %
Trifft eher nicht zu [2,5]	0	0,0 %	59	10,7 %
Trifft teils zu, teils nicht zu [5]	1	50,0 %	75	13,6 %
Trifft eher zu [7,5]	0	0,0 %	119	21,5 %
Trifft voll und ganz zu [10]	1	50,0 %	260	47,0 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	7,50 Punkte		7,26 Punkte	

## I.1.4 Behandlungen

### Häufigkeiten der Teilnahme

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Krankengymnastik / Physiotherapie einzeln	65	85,5 %	6.564	88,0 %
Krankengymnastik / Physiotherapie in der Gruppe	61	80,3 %	6.039	81,0 %
Sport- und Bewegungstherapie (z.B. Konditionstraining)	58	76,3 %	4.982	66,8 %
Beschäftigungs-, Gestaltungs-, Ergotherapie	15	19,7 %	2.115	28,4 %
Physikalische Anwendungen (z.B. UV-Therapie, Bestrahlung, Kälte, Wärme, Strom, Bäder, Packungen, Inhalationen)	11	14,5 %	4.472	60,0 %
Massagen	21	27,6 %	3.911	52,4 %
Entspannungstherapien (z.B. Muskelentspannung, autogenes Training)	33	43,4 %	2.211	29,6 %
Ärztliche Behandlungen (z.B. Chirotherapie, Injektionen, Verbände)	16	21,1 %	1.969	26,4 %
Arbeitstherapie / Belastungserprobung	6	7,9 %	549	7,4 %

## Krankengymnastik/Physiotherapie einzeln

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
<b>Teilnahme</b>				
nein	3	3,9 %	297	4,0 %
ja	66	86,8 %	6.755	90,6 %
<b>Beurteilung</b>				
Patient/-innen ohne Antwort	1	1,5 %	191	2,8 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	65	98,5 %	6.564	97,2 %
Sehr schlecht [0]	0	0,0 %	26	0,4 %
Schlecht [2,5]	0	0,0 %	70	1,0 %
Mittel [5]	3	4,5 %	475	7,0 %
Gut [7,5]	30	45,5 %	2.111	31,3 %
Sehr gut [10]	32	48,5 %	3.882	57,5 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	8,62 Punkte		8,71 Punkte	

## Krankengymnastik/Physiotherapie in der Gruppe

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
<b>Teilnahme</b>				
nein	3	3,9 %	601	8,1 %
ja	63	82,9 %	6.225	83,5 %
<b>Beurteilung</b>				
Patient/-innen ohne Antwort	2	3,2 %	186	3,0 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	61	96,8 %	6.039	97,0 %
Sehr schlecht [0]	1	1,6 %	19	0,3 %
Schlecht [2,5]	0	0,0 %	79	1,3 %
Mittel [5]	9	14,3 %	726	11,7 %
Gut [7,5]	30	47,6 %	2.500	40,2 %
Sehr gut [10]	21	33,3 %	2.715	43,6 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	7,87 Punkte		8,23 Punkte	

## Sport- und Bewegungstherapie (z.B. Konditionstraining)

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
<b>Teilnahme</b>				
nein	5	6,6 %	1.638	22,0 %
ja	61	80,3 %	5.166	69,3 %
<b>Beurteilung</b>				
Patient/-innen ohne Antwort	3	4,9 %	184	3,6 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	58	95,1 %	4.982	96,4 %
Sehr schlecht [0]	0	0,0 %	29	0,6 %
Schlecht [2,5]	2	3,3 %	64	1,2 %
Mittel [5]	9	14,8 %	597	11,6 %
Gut [7,5]	23	37,7 %	2.101	40,7 %
Sehr gut [10]	24	39,3 %	2.191	42,4 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	7,97 Punkte		8,19 Punkte	

## Beschäftigungs-, Gestaltungs-, Ergotherapie

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
<b>Teilnahme</b>				
nein	51	67,1 %	4.542	60,9 %
ja	16	21,1 %	2.206	29,6 %
<b>Beurteilung</b>				
Patient/-innen ohne Antwort	1	6,2 %	91	4,1 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	15	93,8 %	2.115	95,9 %
Sehr schlecht [0]	0	0,0 %	15	0,7 %
Schlecht [2,5]	0	0,0 %	42	1,9 %
Mittel [5]	5	31,2 %	271	12,3 %
Gut [7,5]	1	6,2 %	838	38,0 %
Sehr gut [10]	9	56,2 %	949	43,0 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	8,17 Punkte		8,15 Punkte	

## Physikalische Anwendungen (z.B. UV-Therapie, Bestrahlung, Kälte, Wärme, Strom, Bäder, Packungen, Inhalationen)

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
<b>Teilnahme</b>				
nein	59	77,6 %	2.231	29,9 %
ja	13	17,1 %	4.639	62,2 %
<b>Beurteilung</b>				
Patient/-innen ohne Antwort	2	15,4 %	167	3,6 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	11	84,6 %	4.472	96,4 %
Sehr schlecht [0]	0	0,0 %	20	0,4 %
Schlecht [2,5]	0	0,0 %	71	1,5 %
Mittel [5]	3	23,1 %	439	9,5 %
Gut [7,5]	4	30,8 %	1.656	35,7 %
Sehr gut [10]	4	30,8 %	2.286	49,3 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	7,73 Punkte		8,42 Punkte	

## Massagen

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
<b>Teilnahme</b>				
nein	48	63,2 %	2.799	37,5 %
ja	22	28,9 %	4.049	54,3 %
<b>Beurteilung</b>				
Patient/-innen ohne Antwort	1	4,5 %	138	3,4 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	21	95,5 %	3.911	96,6 %
Sehr schlecht [0]	0	0,0 %	20	0,5 %
Schlecht [2,5]	0	0,0 %	50	1,2 %
Mittel [5]	0	0,0 %	252	6,2 %
Gut [7,5]	9	40,9 %	1.185	29,3 %
Sehr gut [10]	12	54,5 %	2.404	59,4 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	8,93 Punkte		8,77 Punkte	

## Entspannungstherapien (z.B. Muskelentspannung, autogenes Training)

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
<b>Teilnahme</b>				
nein	38	50,0 %	4.384	58,8 %
ja	34	44,7 %	2.323	31,1 %
<b>Beurteilung</b>				
Patient/-innen ohne Antwort	1	2,9 %	112	4,8 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	33	97,1 %	2.211	95,2 %
Sehr schlecht [0]	1	2,9 %	27	1,2 %
Schlecht [2,5]	1	2,9 %	58	2,5 %
Mittel [5]	7	20,6 %	307	13,2 %
Gut [7,5]	15	44,1 %	856	36,8 %
Sehr gut [10]	9	26,5 %	963	41,5 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	7,27 Punkte		8,02 Punkte	

## Ärztliche Behandlungen (z.B. Chirotherapie, Injektionen, Verbände)

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
<b>Teilnahme</b>				
nein	56	73,7 %	4.798	64,3 %
ja	16	21,1 %	2.034	27,3 %
<b>Beurteilung</b>				
Patient/-innen ohne Antwort	0	0,0 %	65	3,2 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	16	100,0 %	1.969	96,8 %
Sehr schlecht [0]	0	0,0 %	16	0,8 %
Schlecht [2,5]	0	0,0 %	24	1,2 %
Mittel [5]	4	25,0 %	169	8,3 %
Gut [7,5]	5	31,2 %	795	39,1 %
Sehr gut [10]	7	43,8 %	965	47,4 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	7,97 Punkte		8,39 Punkte	

## Arbeitstherapie/Belastungserprobung

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
<b>Teilnahme</b>				
nein	67	88,2 %	6.220	83,4 %
ja	6	7,9 %	580	7,8 %
<b>Beurteilung</b>				
Patient/-innen ohne Antwort	0	0,0 %	31	5,3 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	6	100,0 %	549	94,7 %
Sehr schlecht [0]	0	0,0 %	3	0,5 %
Schlecht [2,5]	0	0,0 %	11	1,9 %
Mittel [5]	3	50,0 %	75	12,9 %
Gut [7,5]	2	33,3 %	218	37,6 %
Sehr gut [10]	1	16,7 %	242	41,7 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	6,67 Punkte		8,12 Punkte	

## I.1.5 Schulungen, Vorträge und Beratungen

### Häufigkeiten der Teilnahme

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Gesundheitsprogramm (z.B. Vorträge)	51	67,1 %	4.167	55,9 %
Lehrküche	3	3,9 %	450	6,0 %
Schulungen (wie z.B. Rückenschule, Diabetikerschulung, Blutdruckmessung, Nichtrauchertraining, Stressbewältigung, Schmerzbewältigung)	10	13,2 %	1.954	26,2 %
Sozial- und Berufsberatung	7	9,2 %	838	11,2 %

## Gesundheitsprogramm (z.B. Vorträge)

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
<b>Teilnahme</b>				
nein	16	21,1 %	2.305	30,9 %
ja	55	72,4 %	4.368	58,6 %
<b>Beurteilung</b>				
Patient/-innen ohne Antwort	4	7,3 %	201	4,6 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	51	92,7 %	4.167	95,4 %
Sehr schlecht [0]	1	1,8 %	31	0,7 %
Schlecht [2,5]	4	7,3 %	113	2,6 %
Mittel [5]	16	29,1 %	911	20,9 %
Gut [7,5]	17	30,9 %	1.804	41,3 %
Sehr gut [10]	13	23,6 %	1.308	29,9 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	6,81 Punkte		7,55 Punkte	

## Lehrküche

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
<b>Teilnahme</b>				
nein	67	88,2 %	5.922	79,4 %
ja	3	3,9 %	486	6,5 %
<b>Beurteilung</b>				
Patient/-innen ohne Antwort	0	0,0 %	36	7,4 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	3	100,0 %	450	92,6 %
Sehr schlecht [0]	0	0,0 %	6	1,2 %
Schlecht [2,5]	0	0,0 %	12	2,5 %
Mittel [5]	1	33,3 %	56	11,5 %
Gut [7,5]	1	33,3 %	141	29,0 %
Sehr gut [10]	1	33,3 %	235	48,4 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	7,50 Punkte		8,26 Punkte	

### Schulungen (wie z.B. Rückenschule, Diabetikerschulung, Blutdruckmessung, Nichtrauchertraining, Stressbewältigung, Schmerzbewältigung)

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
<b>Teilnahme</b>				
nein	59	77,6 %	4.345	58,3 %
ja	11	14,5 %	2.063	27,7 %
<b>Beurteilung</b>				
Patient/-innen ohne Antwort	1	9,1 %	109	5,3 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	10	90,9 %	1.954	94,7 %
Sehr schlecht [0]	0	0,0 %	14	0,7 %
Schlecht [2,5]	1	9,1 %	43	2,1 %
Mittel [5]	2	18,2 %	340	16,5 %
Gut [7,5]	4	36,4 %	876	42,5 %
Sehr gut [10]	3	27,3 %	681	33,0 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	7,25 Punkte		7,77 Punkte	

### Sozial- und Berufsberatung

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
<b>Teilnahme</b>				
nein	63	82,9 %	5.657	75,8 %
ja	7	9,2 %	883	11,8 %
<b>Beurteilung</b>				
Patient/-innen ohne Antwort	0	0,0 %	45	5,1 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	7	100,0 %	838	94,9 %
Sehr schlecht [0]	1	14,3 %	14	1,6 %
Schlecht [2,5]	0	0,0 %	29	3,3 %
Mittel [5]	3	42,9 %	156	17,7 %
Gut [7,5]	1	14,3 %	319	36,1 %
Sehr gut [10]	2	28,6 %	320	36,2 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	6,07 Punkte		7,69 Punkte	

## I.1.6 Nicht-medizinische Dienstleistungen der Einrichtung

Wie beurteilen Sie alles in allem betrachtet die Unterbringung in der Einrichtung?

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Alle Patientinnen und Patienten	76	100,0 %	7.459	100,0 %
Patient/-innen ohne Antwort	1	1,3 %	102	1,4 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	75	98,7 %	7.357	98,6 %
Sehr schlecht [0]	2	2,7 %	52	0,7 %
Schlecht [2,5]	5	6,7 %	135	1,8 %
Weder schlecht noch gut [5]	12	16,0 %	584	7,9 %
Gut [7,5]	39	52,0 %	3.608	49,0 %
Sehr gut [10]	17	22,7 %	2.978	40,5 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	7,13 Punkte		8,17 Punkte	

Wie beurteilen Sie die Leistungen der Einrichtungsverwaltung (z.B. Empfang, Post, Kasse, Reinigungsdienst, Service)?

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Alle Patientinnen und Patienten	76	100,0 %	7.459	100,0 %
Patient/-innen ohne Antwort	1	1,3 %	113	1,5 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	75	98,7 %	7.346	98,5 %
Sehr schlecht [0]	0	0,0 %	41	0,6 %
Schlecht [2,5]	0	0,0 %	111	1,5 %
Weder schlecht noch gut [5]	7	9,3 %	529	7,2 %
Gut [7,5]	42	56,0 %	3.729	50,8 %
Sehr gut [10]	26	34,7 %	2.936	40,0 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	8,13 Punkte		8,20 Punkte	

### Wie beurteilen Sie das Essen/die Ernährung in der Einrichtung?

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Alle Patientinnen und Patienten	76	100,0 %	7.459	100,0 %
Patient/-innen ohne Antwort	1	1,3 %	113	1,5 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	75	98,7 %	7.346	98,5 %
Sehr schlecht [0]	3	4,0 %	143	1,9 %
Schlecht [2,5]	5	6,7 %	277	3,8 %
Weder schlecht noch gut [5]	10	13,3 %	919	12,5 %
Gut [7,5]	39	52,0 %	3.108	42,3 %
Sehr gut [10]	18	24,0 %	2.899	39,5 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	7,13 Punkte		7,84 Punkte	

### Wie beurteilen Sie die Organisation der Abläufe?

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Alle Patientinnen und Patienten	76	100,0 %	7.459	100,0 %
Patient/-innen ohne Antwort	1	1,3 %	117	1,6 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	75	98,7 %	7.342	98,4 %
Sehr schlecht [0]	0	0,0 %	42	0,6 %
Schlecht [2,5]	1	1,3 %	190	2,6 %
Weder schlecht noch gut [5]	9	12,0 %	716	9,8 %
Gut [7,5]	42	56,0 %	3.835	52,2 %
Sehr gut [10]	23	30,7 %	2.559	34,9 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	7,90 Punkte		7,96 Punkte	

## I.1.7 Freizeitmöglichkeiten

**Wie beurteilen Sie die Freizeitmöglichkeiten innerhalb des Hauses (z.B. Spiele, Sport, Geselligkeit)?**

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Alle Patientinnen und Patienten	76	100,0 %	7.459	100,0 %
Patient/-innen ohne Antwort	5	6,6 %	936	12,5 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	71	93,4 %	6.523	87,5 %
Sehr schlecht [0]	13	18,3 %	783	12,0 %
Schlecht [2,5]	17	23,9 %	1.154	17,7 %
Weder schlecht noch gut [5]	33	46,5 %	2.600	39,9 %
Gut [7,5]	7	9,9 %	1.633	25,0 %
Sehr gut [10]	1	1,4 %	353	5,4 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	3,80 Punkte		4,85 Punkte	

**Wie beurteilen Sie die Freizeitmöglichkeiten außerhalb des Hauses (z.B. Ausflüge, Spaziergänge, Veranstaltungen)?**

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Alle Patientinnen und Patienten	76	100,0 %	7.459	100,0 %
Patient/-innen ohne Antwort	8	10,5 %	996	13,4 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	68	89,5 %	6.463	86,6 %
Sehr schlecht [0]	11	16,2 %	687	10,6 %
Schlecht [2,5]	19	27,9 %	1.016	15,7 %
Weder schlecht noch gut [5]	28	41,2 %	2.382	36,9 %
Gut [7,5]	8	11,8 %	1.853	28,7 %
Sehr gut [10]	2	2,9 %	525	8,1 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	3,93 Punkte		5,20 Punkte	

## I.1.8 Rehabilitationsergebnis

### Wie bewerten Sie die Rehabilitationsmaßnahme insgesamt?

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Alle Patientinnen und Patienten	76	100,0 %	7.459	100,0 %
Patient/-innen ohne Antwort	1	1,3 %	155	2,1 %
Patient/-innen mit gültiger Antwort	75	98,7 %	7.304	97,9 %
0 = Sehr schlecht	1	1,3 %	52	0,7 %
1	0	0,0 %	26	0,4 %
2	0	0,0 %	90	1,2 %
3	1	1,3 %	127	1,7 %
4	0	0,0 %	129	1,8 %
5	2	2,7 %	358	4,9 %
6	5	6,7 %	327	4,5 %
7	14	18,7 %	726	9,9 %
8	21	28,0 %	1.970	27,0 %
9	14	18,7 %	1.728	23,7 %
10 = Ausgezeichnet	17	22,7 %	1.771	24,2 %
Erreichte Punktzahl vom maximal 10 Punkten	8,07 Punkte		8,07 Punkte	

## I.2 Prozessqualität - Ergebnisse auf Itemebene

### I.2.1 Behandler-Patient-Kommunikation

**Hat Ihr Arzt oder Therapeut Ihnen erklärt, wofür die einzelnen Therapien gut waren?**

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Patient/-innen mit gültiger und relevanter Antwort	68	89,5 %	6.445	86,4 %
Ja, alle Therapien wurden erklärt	38	50,0 %	3.861	51,8 %
Ja, aber nur einige Therapien wurden erklärt	23	30,3 %	1.860	24,9 %
Nein, obwohl ich mir das gewünscht hätte	7	9,2 %	724	9,7 %
Patient/-innen ohne gültige oder relevante Antwort	8	10,5 %	1.014	13,6 %
Nein, ich wollte/brauchte keine Erklärung	6	7,9 %	623	8,4 %
keine Angabe	2	2,6 %	391	5,2 %
Anzahl erfüllter Prozesskriterien	38 / 68	55,9 %	3.861 / 6.445	59,9 %

**Hat Ihr behandelnder Arzt oder Therapeut zu Beginn der Behandlung Ihren Therapieplan mit Ihnen besprochen?**

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Patient/-innen mit gültiger und relevanter Antwort	68	89,5 %	6.477	86,8 %
Ja, ausführlich	28	36,8 %	3.379	45,3 %
Ja, aber eher oberflächlich	26	34,2 %	2.022	27,1 %
Nein, obwohl ich mir das gewünscht hätte	14	18,4 %	1.076	14,4 %
Patient/-innen ohne gültige oder relevante Antwort	8	10,5 %	982	13,2 %
Nein, ich wollte / brauchte das nicht	6	7,9 %	678	9,1 %
keine Angabe	2	2,6 %	304	4,1 %
Anzahl erfüllter Prozesskriterien	28 / 68	41,2 %	3.379 / 6.477	52,2 %

### Hat Ihr Arzt gefragt, welche Erwartungen Sie an die Rehabilitation hatten?

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Patient/-innen mit gültiger und relevanter Antwort	73	96,1 %	7.219	96,8 %
ja	50	65,8 %	5.220	70,0 %
nein	23	30,3 %	1.999	26,8 %
keine Angabe	3	3,9 %	240	3,2 %
Anzahl erfüllter Prozesskriterien	50 / 73	68,5 %	5.220 / 7.219	72,3 %

### Hat Ihr Arzt Ziele der Rehabilitation mit Ihnen vereinbart?

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Patient/-innen mit gültiger und relevanter Antwort	75	98,7 %	7.136	95,7 %
ja	42	55,3 %	4.419	59,2 %
nein	33	43,4 %	2.717	36,4 %
keine Angabe	1	1,3 %	323	4,3 %
Anzahl erfüllter Prozesskriterien	42 / 75	56,0 %	4.419 / 7.136	61,9 %

### Haben Sie alles verstanden, was der Arzt Ihnen erklärt hat?

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Patient/-innen mit gültiger und relevanter Antwort	73	96,1 %	7.033	94,3 %
Ja, immer	25	32,9 %	2.748	36,8 %
Ja, meistens	41	53,9 %	3.320	44,5 %
Ja, manchmal	4	5,3 %	459	6,2 %
nein	2	2,6 %	116	1,6 %
Mein Arzt hat mir nichts erklärt, obwohl ich mir das gewünscht hätte	1	1,3 %	390	5,2 %
Patient/-innen ohne gültige oder relevante Antwort	3	3,9 %	426	5,7 %
Ich wollte / brauchte keine Erklärungen	2	2,6 %	149	2,0 %
keine Angabe	1	1,3 %	277	3,7 %
Anzahl erfüllter Prozesskriterien	66 / 73	90,4 %	6.068 / 7.033	86,3 %

## Hat Ihr Arzt ein Abschlussgespräch mit Ihnen geführt?

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Patient/-innen mit gültiger und relevanter Antwort	75	98,7 %	7.292	97,8 %
ja	74	97,4 %	6.920	92,8 %
nein	1	1,3 %	372	5,0 %
keine Angabe	1	1,3 %	167	2,2 %
Anzahl erfüllter Prozesskriterien	74 / 75	98,7 %	6.920 / 7.292	94,9 %

## I.2.2 Therapie und Pflege

Wie häufig kam es vor, dass bei einer bestimmten Einzeltherapie (z. B. Krankengymnastik oder Ergotherapie) Ihr jeweiliger Therapeut wechselte?

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Patient/-innen mit gültiger und relevanter Antwort	70	92,1 %	7.079	94,9 %
Ich hatte immer andere Therapeuten	12	15,8 %	294	3,9 %
Ich hatte meistens andere Therapeuten	13	17,1 %	656	8,8 %
Ich hatte manchmal andere Therapeuten	31	40,8 %	3.379	45,3 %
Ich hatte immer die gleichen Therapeuten	14	18,4 %	2.750	36,9 %
Patient/-innen ohne gültige oder relevante Antwort	6	7,9 %	380	5,1 %
Ich hatte keine Einzeltherapie	3	3,9 %	165	2,2 %
keine Angabe	3	3,9 %	215	2,9 %
Anzahl erfüllter Prozesskriterien	45 / 70	64,3 %	6.129 / 7.079	86,6 %

### Haben Sie alles verstanden, was Ihr jeweiliger Therapeut Ihnen bezüglich Ihrer Behandlung erklärt hat?

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Patient/-innen mit gültiger und relevanter Antwort	75	98,7 %	7.230	96,9 %
Ja, immer	33	43,4 %	3.523	47,2 %
Ja, meistens	38	50,0 %	3.013	40,4 %
Ja, manchmal	3	3,9 %	333	4,5 %
nein	0	0,0 %	33	0,4 %
Mir wurde nichts erklärt	1	1,3 %	328	4,4 %
Patient/-innen ohne gültige oder relevante Antwort	1	1,3 %	229	3,1 %
Ich wollte das gar nicht so genau wissen	0	0,0 %	31	0,4 %
keine Angabe	1	1,3 %	198	2,7 %
Anzahl erfüllter Prozesskriterien	71 / 75	94,7 %	6.536 / 7.230	90,4 %

### Wenn Sie Fragen an die Pflegekräfte hatten, konnten Sie jemanden erreichen, der Ihnen geantwortet hat?

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Patient/-innen mit gültiger und relevanter Antwort	71	93,4 %	6.581	88,2 %
Ja, immer	29	38,2 %	3.296	44,2 %
Ja, meistens	39	51,3 %	2.772	37,2 %
Ja, manchmal	2	2,6 %	427	5,7 %
nein	1	1,3 %	86	1,2 %
Patient/-innen ohne gültige oder relevante Antwort	5	6,6 %	878	11,8 %
Ich hatte keine Fragen	4	5,3 %	647	8,7 %
keine Angabe	1	1,3 %	231	3,1 %
Anzahl erfüllter Prozesskriterien	68 / 71	95,8 %	6.068 / 6.581	92,2 %

### Kam es manchmal zu zeitlichen Überschneidungen zwischen einzelnen Therapien, Untersuchungen, Visiten oder Vorträgen?

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Patient/-innen mit gültiger und relevanter Antwort	75	98,7 %	7.291	97,7 %
Ja, immer	0	0,0 %	32	0,4 %
Ja, meistens	0	0,0 %	75	1,0 %
Ja, manchmal	10	13,2 %	1.468	19,7 %
nein	65	85,5 %	5.716	76,6 %
keine Angabe	1	1,3 %	168	2,3 %
Anzahl erfüllter Prozesskriterien	75 / 75	100,0 %	7.184 / 7.291	98,5 %

### I.2.3 Nachsorge

#### Wissen Sie, was Sie nach der Rehabilitation aufgrund Ihrer Erkrankung tun dürfen und was Sie nicht tun dürfen?

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Patient/-innen mit gültiger und relevanter Antwort	75	98,7 %	7.316	98,1 %
Ja, vollkommen	36	47,4 %	3.908	52,4 %
Ja, einigermaßen	36	47,4 %	3.065	41,1 %
nein	3	3,9 %	343	4,6 %
keine Angabe	1	1,3 %	143	1,9 %
Anzahl erfüllter Prozesskriterien	36 / 75	48,0 %	3.908 / 7.316	53,4 %

### Haben Sie Therapieanleitungen für Zuhause (z. B. gymnastische Übungen, Ernährungstipps, Trainingsmaßnahmen) erhalten?

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Patient/-innen mit gültiger und relevanter Antwort	64	84,2 %	6.549	87,8 %
ja	46	60,5 %	5.305	71,1 %
Nein, obwohl ich mir das gewünscht hätte	18	23,7 %	1.244	16,7 %
Patient/-innen ohne gültige oder relevante Antwort	12	15,8 %	910	12,2 %
Nein, ich wollte/brauchte das nicht	10	13,2 %	693	9,3 %
keine Angabe	2	2,6 %	217	2,9 %
Anzahl erfüllter Prozesskriterien	46 / 64	71,9 %	5.305 / 6.549	81,0 %

### Haben Sie Informationen über weiterführende Behandlungsmöglichkeiten erhalten?

	Ihre Fachabteilung		Alle Fachabteilungen (n = 80)	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Patient/-innen mit gültiger und relevanter Antwort	66	86,8 %	6.408	85,9 %
ja	47	61,8 %	4.970	66,6 %
Nein, obwohl ich mir das gewünscht hätte	19	25,0 %	1.438	19,3 %
Patient/-innen ohne gültige oder relevante Antwort	10	13,2 %	1.051	14,1 %
Nein, ich wollte/brauchte keine Informationen darüber	8	10,5 %	824	11,0 %
keine Angabe	2	2,6 %	227	3,0 %
Anzahl erfüllter Prozesskriterien	47 / 66	71,2 %	4.970 / 6.408	77,6 %

## Anhang II: Qualitätssynopse der Zuweisungssteuerungskriterien

### A Merkmale der Strukturqualität

#### I Allgemeine Merkmale und räumliche Ausstattung

ID	Zuweisungssteuerungskriterium (ZW)	erfüllt	nicht erfüllt
<b>Möglichkeit der Aufnahme von Rehabilitanden (ohne Begleitperson) mit ...</b>			
A.I.4	... Querschnittlähmung		X
A.I.5	... Sehbehinderung	X	
A.I.6	... Erblindung		X
A.I.7	... starker Hörschädigung	X	
A.I.8	... Ertaubung		X
A.I.9	... Orientierungsstörung/überwachungspflichtiges organisches Psychosyndrom / Weglauftendenz (Überwachungsmöglichkeiten)		X
A.I.10a	... Dialysepflichtigkeit	X	
A.I.11	... MRSA (separates Zimmer für MRSA-positive Rehabilitanden)		X
A.I.20	Rauchverbot auf dem gesamten Einrichtungsgelände		X
A.I.21	ausschließlich alkoholfreie Getränke	X	
A.I.39	Eine Kinderbetreuung durch die Einrichtung ist sichergestellt		X
A.I.40	Es besteht die Möglichkeit der Mitnahme eines pflegebedürftigen Angehörigen durch den Rehabilitanden		X
A.I.41	Spezifische Behandlungsangebote für rehabilitationsbedürftige pflegende Angehörige		X
A.I.42	Die Aufnahme von Erwachsenen als Begleitperson in der Einrichtung ist möglich	X	
A.I.43	allergenarme Zimmer	X	
A.I.44	Kompetenzen zur Behandlung von Rehabilitanden ohne Kenntnisse der deutschen Sprache (behandelndes Personal, d.h. Ärzte, Psychologen, Therapeuten, Pflegekräfte)	X	
A.I.44	Englisch	X	
A.I.44	Türkisch		X
A.I.44	Serbokroatisch		X
A.I.44	Italienisch		X
A.I.44	Griechisch		X
A.I.44	Spanisch		X
A.I.44	Russisch	X	
A.I.44	Polnisch		X

ID	Zuweisungssteuerungskriterium (ZW)	erfüllt	nicht erfüllt
A.I.44	Französisch		X
A.I.44	Kurdisch		X
A.I.44	Tschechisch		X
A.I.44	Slowakisch		X
A.I.44	Arabisch	X	
A.I.44	Sonstiger Sprache	X	
	Sonstige Sprache(n): persisch		

### III Therapeutische Behandlungen, Schulungen, Rehabilitandenbetreuung

ID	Zuweisungssteuerungskriterium (ZW)	erfüllt	nicht erfüllt
<b>Schulungsmaßnahmen beinhalten:</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>einen Vortrag / Wissensvermittlung und</li> <li>Kleinstgruppenarbeit mit Diskussion/Rollenspiel zum Training erforderlicher Fertigkeiten, zur Motivation eines gesundheitsfördernden Lebensstils, zur Krankheitsbewältigung und ggf. zum Training mit krankheitsspezifischen Besonderheiten.</li> </ul>		
<b>Physiotherapie/Ergotherapie</b>			
A.III.26	Skoliosebehandlung mit speziellem Skolioseprogramm		X
A.III.27	(Exo-)Prothesenschulung	X	
A.III.42	Beratung zur Arbeitsplatzgestaltung	X	
A.III.43	Maßnahmen in Bezug auf die Teilhabe am Arbeitsleben (z.B. Arbeitsplatzbezogene Belastungserprobung, Arbeitsplatzsimulation)		X
<b>Sozial- und Berufsberatung</b>			
A.III.73	Einleitung von Maßnahmen zur Berufsfindung durch Interessen- und Eignungsdiagnostik (Vorfeldmaßnahmen)		X
A.III.74	Information zur beruflichen Wiedereingliederung	X	
<b>Gesundheitsinformationen, Motivation, Schulung zu:</b>			
A.III.103	Schmerztherapie	X	
A.III.106	geschlechtsspezifische Beratungsangebote		X

---

## Qualitätssicherung medizinische Rehabilitation und Vorsorge der Gesetzlichen Krankenkassen

# Teilnahmebestätigung

Wir bescheinigen der Einrichtung

**Einrichtungsname**

**Support-ID: 1000000**

die Teilnahme am QS-Reha<sup>®</sup>-Verfahren (Strukturerhebung, Behandler- und Patientenbefragung) für die Erhebungsrunde 2021-2023 (Zyklus 4) im Fachbereich 1300 - Muskuloskelettale Erkrankungen stationär (u.a. Orthopädie, Rheumatologie)

Insgesamt wurden in die Behandler- und Patientenbefragung

**76 Patientinnen und Patienten mit vollständig vorliegenden Erhebungsinstrumenten** einbezogen.

Unabhängige Auswertungsstelle nach §299 Abs. 3 SGB V am 01.03.2023

gez. Björn Broge  
aQua-Institut, Projektleiter QS-Reha<sup>®</sup>

gez. Prof. Dr. Eva Maria Bitzer, MPH  
Pädagogische Hochschule Freiburg